

Schwalbacher Zeitung



48. JAHRGANG NR. 1+2 13. JANUAR 2021 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Die Stadtbücherei bleibt unter Hygieneauflagen geöffnet

Hilfe beim Lernen von zu Hause aus

● Auch wenn die Stadtbücherei als Lernort derzeit ausfällt, möchte das Team der Bücherei die Familien beim Lockdown und beim Lernen zu Hause unterstützen. Die Einrichtung bleibt deshalb für die Ausleihe von Medien - unter den geltenden Hygieneauflagen und mit bestmöglichem Zugang - geöffnet.

Neben Büchern, CDs und Spielen zum Zeitvertreib stehen auch Lernhilfen und Nachschlagewerke für die verschiedenen Schulfächer und Klassenstufen zur Verfügung. Ein PC mit Hygienetastatur steht zum Ausdrucken von Arbeitsblättern und Formularen aus dem Internet für Einzelpersonen bereit. Hier ist eine zeitliche Begrenzung der Nutzung zu beachten.

Zusätzlich zu den Angeboten vor Ort können mit einem Leaseweis auch verschiedene Online-Angebote kontaktlos von zu Hause aus genutzt werden. Die „Onleihe Hessen“, die unter <https://hessen.onleihe.de> im Internet erreichbar ist, bietet online Lern- und Lektürehilfen als E-Books, Hörbücher und Zeitschriften, die auf dem Smartphone, Tablet oder

PC genutzt werden können. Neu in der Onleihe ist der Bereich E-Learning: Für Beruf und Sprachen können Angebote von den Anbietern „LinkedIn Learning“, „LinguaTV“ und „Lecturia“ kostenlos genutzt werden.

Neu ist auch der kostenlose Zugang zur Lesen-Lern-App „eKidz.eu“. Mit dieser werbefreien und datensicheren Lese-App können Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren selbstständig Lesen üben. Sie eignet sich sowohl für Kinder mit Deutsch als Muttersprache als auch für Kinder, die Deutsch als Zweitsprache erlernen.

Schüler ab der fünften Klasse können über das „MünzingerArchiv“ unter <https://www.munzinger.de> online alle Schülerleistungen für die Mittelstufe und Oberstufe nutzen. Dies gilt ebenso für die Recherche in den Datenbanken „Personen“, „Länder“ und „Chronik“.

Der kostenlose Bibliotheks-zugang zu allen Angeboten ist über die Leseausweisnummer und das Passwort möglich. Die Stadtbücherei ist für Rückfragen telefonisch unter den Telefonnummern 06196/804-114 und 804-333 zu erreichen. red



Barbara Mitzschke war die erste Bewohnerin, die in der vergangenen Woche im EVIM-Seniorenzentrum Schwalbach/Sulzbach am Euoraparing geimpft wurde. Foto: EVIM

Die meisten Bewohnerinnen und Bewohner im EVIM-Seniorenzentrum wurden geimpft

Lichtblick im Corona-Kampf

● Im EVIM-Seniorenzentrum am Euoraparing ist die 72-jährige Barbara Mitzschke am Dienstag vergangener Woche als erste Bewohnerin der zwölfstationären Altenpflegeeinrichtungen der EVIM-Altenhilfe gegen das Coronavirus geimpft worden.

Die Impfung nahm ein mobiles Impfteam des Arbeiter-Samariter-Bunds (ASB), das mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) kooperiert und gemeinsam für den Main-Taunus-Kreis zuständig ist, vor. Insgesamt wurden 33 Bewohner der Einrichtung und 20 Pflegekräfte mit dem Serum der Pharmaunternehmen Biontech und Pfizer geimpft. Sieben Bewohner möchten sich zu einem späteren Zeitpunkt impfen lassen. 28 Bewohner sind von einer Coronainfektion genesen und waren daher noch nicht unter den ersten, die geimpft wurden. In zwei bis drei Wochen erfolgt eine zweite Impfung, um den Schutz gegen das Covid-19-Virus zu vervollständigen.

„Der Impfauftrag bedeutet Hoffnung und einen ersten Schritt, um wieder etwas Normalität zurückzugewinnen“, sagte Einrichtungsleiter Viktor Derr, der sich ebenfalls bei dem Termin impfen ließ. Er sei erleichtert, dass mit der Impfung ein „Licht am Ende des Tunnels“ zu sehen ist. Das EVIM-Seniorenzentrum hatte acht Wochen lang ein Infektionsgeschehen verzeichnet und ist seit 28. Dezember coronafrei.

Auch Gabriele Emde, die als Betreuungsassistentin in der Einrichtung arbeitet, war froh: „Solche Situationen will kein Mensch mehr erleben“, blickte sie auf die Zeit des Infektionsgeschehens zurück. Gabriele Emde erinnerte sich, wie schwer es gewesen sei, die Menschen in ihrer Traurigkeit „aufzufangen“, insbesondere unter Quarantäne-Bedingungen und mit Vollschutzausrüstung.

Die Einrichtung ging gut vorbereitet in die Impfkampagne. Für einen reibungslosen Start waren verschiedene logistische und organisatorische Maßnahmen und große Sorgfalt nötig. „Der Auf-

wand ist immens“, sagte Viktor Derr. Dazu gehörte auch die umfassende Aufklärung der Personen in Kooperation mit den behandelnden Hausärzten sowie die Dokumentation sämtlicher Schritte wie die Einwilligung zur Impfung und zum Datenschutz. Einige Bewohner wollten zuvor verständlicherweise mit ihren Angehörigen sprechen. Zum Teil bedurfte es der Einwilligung von Betreuungsbevollmächtigten. „Viele Angehörige und Bewohner sind gut informiert“, berichtet der Einrichtungsleiter. Unsicherheit bestünde manchmal darüber, inwieweit der Impfstoff wirksam und sicher sei.

Das mobile Impfteam war bereits am Vortag in der Einrichtung, um die Durchführung der Impfkampagne vorzubereiten. Zu dem Team gehörte ein Arzt, vollausgebildete medizinische Fachkräfte, Verwaltungskräfte, ein Apothekerteam sowie Rettungssanitäter. Teamleiterin Risha Marwaha verwies auf den hohen Aufwand, den diese Impftermine erfordern. „Wir transportieren täglich eine ganze Arztpraxis“, sagte sie. Fortsetzung auf Seite 3

DAGS übergibt Spende

Für Familien

● Das Benefizkonzert „Weihnachtslieder aus aller Welt“ wurde im vergangenen Jahr abgesagt. Dennoch wurden Spenden für hilfsbedürftige Schwalbacher Familien gesammelt.

Die Deutsch-Ausländische Gemeinschaft Schwalbach (DAGS) rief zu einer Spendenaktion auf. Dabei kamen insgesamt 1.550 Euro zusammen. Die DAGS dankt allen Spenderinnen und Spendern. Das Geld wird komplett dem Sozialamt der Stadt Schwalbach übergeben, das die weitere Verteilung übernimmt. red

Stadt will Kosten sparen

Bescheid 2021 aufheben

● In der vergangenen Woche hat die Stadtverwaltung die Grundbesitz-Abgabenbescheide 2021 für die Grundsteuer B verschickt.

Auf dem Bescheid auf der Seite 1 unten wird darüber informiert, dass dieser bis zur Erteilung eines neuen Bescheides seine Gültigkeit behält. Ursache dieser Neuerung ist es, Kosten und Ressourcen zu sparen und so auch die Umwelt zu schonen. Ab 2021 wird es also nicht mehr jährlich einen neuen Grundbesitz-Abgabenbescheid für die Grundsteuer B geben. Die Finanzverwaltung im Rathaus bittet die Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundbesitz deshalb, den Bescheid von 2021 aufzubewahren. red

Evangelische Limesgemeinde

Versammlung muss entfallen

● Aufgrund der aktuellen Corona-Situation entfällt die Gemeindeversammlung der Evangelischen Limesgemeinde, die für Sonntag, 17. Januar, geplant war.

In der Versammlung wollten sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die nächste Kirchenvorstandswahl 2021 vorstellen. Stattdessen wird nun an der Vorstellung auf der Homepage unter www.limesgemeinde.de im Internet und auch in der Schwalbacher Zeitung gearbeitet. red

Fairtrade-Artikel bestellen
Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr.
Rufen Sie mich einfach an! Ich liefere gerne.
Conny Borsdorf, ☎ 06196 / 82044

Ott Haustechnik Installation Kundendienst
Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung
Inhaber: Matthias Ott - Niederhöchstädter Pfad 9 - 65824 Schwalbach
Telefon (0 61 96) 8 51 55 • Heizungsanlagen
Telefax (0 61 96) 8 67 18 • Sanitäre Anlagen, Bäder
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de • Solar-Anlagen

Ruhiger schlafen!
Mit dem Funkalarmsystem Protexial io
• Zuverlässiges Sicherheitspaket mit Sirenen, Sensoren und Überwachungskamera
• Alarmwarnung per SMS
• Funkübertragung mit Rückmeldung
• Anbindung an die Haustechnik
Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7 • 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83
somfy.de

Schreibwaren Anslan
Ein Wetter, wie es im Buche steht.
Große Auswahl an Büchern
Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Uhrenbatterie-Wechsel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 0 61 96 / 5 61 33 69
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr
Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.

2° Mittwoch Schneeschauer	2° Donnerstag wechselhaft	-1° Freitag sonnig	-2° Samstag heiter-wolkig	6° Sonntag Regen
---------------------------------	---------------------------------	--------------------------	---------------------------------	------------------------

**Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



So	17.01.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse
Mi	20.01.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		P	09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse

Melden Sie sich bitte für den Gottesdienstbesuch im Pfarrbüro an. Bis freitags 12 Uhr. Tel. 06196/5610200 –

Mail: pfarrbuero-schwalbach@katholisch-maintaunusost.de

oder nutzen Sie die Anmeldezettel in der Kirche.

Personen mit Erkältungssymptomen dürfen nicht am Gottesdienst teilnehmen.

Während der Gottesdienste ist Maskenpflicht.

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;

St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;

Internet: www.katholisch-schwalbach.de;

Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de

Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Aufgrund der aktuellen Situation, momentan leider keine Veranstaltungen

Pfarrerin Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+ Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: info@limesgemeinde.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So 17.01. 10.00 Gottesdienst mit Birgit Reyher

Zur Zeit finden keine weiteren Veranstaltungen statt

Pfarrerin Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

Aus aktuellem Anlass finden keine Gottesdienste unserer Gemeinde statt. Auch wenn es erlaubt ist, möchten wir damit beitragen, dass Ansteckungsrisiko zu verringern und ein kleines Zeichen der Solidarität setzen mit denen, die alles schließen müssen. Unser Gebet ist, dass die Einschränkungen Wirkung zeigen und wir bald wieder gemeinsam Gottesdienst feiern.

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So 17.01. Aufgrund der erhöhten Ansteckungsgefahr entfallen alle öffentlichen Gottesdienste und Veranstaltungen. Es wird eine digitale Form des Gottesdienstes angeboten. Sie kann bei kheid@christusgemeinde-schwalbach.de angefordert werden.

Tel: 06196-9699520

www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche SchwalbachPFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Voranmeldung über www.nak-frankfurt.de/schwalbach-am-taunus.

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst **Mittwoch** 20:00 Uhr
Gottesdienst **Sonntag** 10:00 Uhr



Lange Haftstrafe. Der Mann, der verdächtigt wird, im September 2018 in der Taunusstraße das Wohnprojekt „Knotenpunkt“ in Brand gesteckt zu haben, ist wegen einer anderen Brandserie vom Landgericht Frankfurt zu siebeneinhalb Jahren Haft verurteilt worden. Angeklagt waren 16 Vorfälle, die sich alle nach dem Großbrand in Schwalbach ereignet hatten. Ob und wenn ja wann der 47-jährige Mann auch wegen der Brandstiftung in Schwalbach vor Gericht gestellt wird, steht zurzeit noch nicht fest. Bei dem Feuer wurden eine Scheune und ein Wohnhaus in der dicht bebauten Altstadt zerstört. Mehr als 200 Feuerwehrleute kämpften stundenlang, dass die Flammen nicht auf andere Gebäude übergreifen.
Archivfoto: Schlosser

Main-Taunus-Stiftung versendete Päckchen an Kinder – Procter & Gamble gab 1.000 Euro

Weihnachtsfreude per Post

● **Rund 100 Weihnachts-päckchen für Kinder aus einkommensschwachen Familien hat die Main-Taunus-Stiftung vor Weihnachten verschickt. Die traditionelle Geschenkübergabe bei einer Sonderfilmvorführung im „Kinopolis“ musste wegen der Corona-Beschränkungen ausfallen.**

„Trotz Corona wollen wir trotzdem Freude schenken“, fasst der Landrat Michael Cyriax die gemeinsame Aktion mit der Firma „Procter & Gamble“

zusammen. „Procter & Gamble“ unterstützt die Aktion mit 1.000 Euro, einen Betrag in gleicher Höhe schießt die Stiftung zu. Besorgt und verpackt wurden die Geschenke in der Galeria Kaufhof im Main-Taunus-Zentrum.“

Michael Cyriax dankte den Unterstützern. Mit ihrem gesellschaftlichen Engagement ermöglichten sie Kindern und Jugendlichen der Klassen eins bis fünf eine weihnachtliche Freude. Der Landrat erinnerte an die traditionelle Weihnachtsgeschenke-Aktion mit

Sonderfilmvorführung im Kinopolis: „Da hatten wir immer Spaß, es war ein tolles Erlebnis. Wenn Corona vorbei ist, wollen wir das wieder so machen. Ich freue mich schon jetzt darauf.“

Die Main-Taunus-Stiftung fördert und unterstützt Menschen im Main-Taunus-Kreis bei der Eingliederung und Betreuung sowie bei besonderen Notlagen. Gefördert werden auch Projekte in den Bereichen Bildung und Sport. Nähere Informationen zur Stiftung gibt es unter www.main-taunus-stiftung.de im Internet. **red**

Nächste instrumentale Orientierungskurse der Musikschule Taunus beginnen im Februar

Kinder probieren Instrumente

● **Die Musikschule Taunus bietet ab Februar wieder instrumentale Orientierungskurse für Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren an.**

Die sechs- bis neunjährigen Kinder lernen Klavier oder Keyboard, Gitarre, Geige, Blockflöte und Schlagzeug kennen. Manchmal entdecken sie dabei

eine Vorliebe für ein Instrument, das sie vorher nicht oder kaum kannten. An folgenden Terminen sind noch Plätze frei: Montags 14.20 Uhr und 15.10 Uhr, donnerstags 13.50 Uhr, 14.40 Uhr sowie 17.10 Uhr. Diese Kurse finden in der Steinbacher Straße 23 in Niederhöchststadt statt. Dienstags gibt es Kurse in der Cretzschmarschule in Sulzbach um 17 Uhr

und um 17.50 Uhr. Die monatliche Rate für die jeweils 50-minütigen Kurse beträgt 44,10 Euro. Anmeldeformulare und weitere Informationen gibt es im Sekretariat der Musikschule Taunus unter der Rufnummer 06173/66110 oder unter www.musikschule-taunus.de im Internet. Dort gibt es auch die Möglichkeit zur Online-Anmeldung. **red**

SPD Schwalbach stellt ihre Kandidaten und Kandidatinnen für die Kommunalwahl online vor

Advents- wird Winterkalender

● **Die Schwalbacher Sozialdemokraten führen ihren Adventskalender nun als SPD-Winterkalender bis zum Kommunalwahlsonntag am 14. März weiter.**

Der Adventskalender der Schwalbacher SPD mit seinen Geschichten und Filmen von kleinen wie größeren Sehenswürdigkeiten der Stadt, mit seinen Künstlern und anderen engagierten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sei so gut angekommen, dass die Macher ihn auch über den Heiligabend hinaus weiterführen wollen.

Seit Montag werden die Türen allerdings etwas politischer und die Kandidatinnen

und Kandidaten werden in der Reihenfolge ihres Listenplatzes vorgestellt. Ebenso kommen kommunalpolitische Themen und Brennpunkte zur Sprache. Gleichzeitig soll der Kalender aber nach wie vor unterhaltsam sein, so dass auch ein bisschen

Fastnacht ihren Platz finden wird.

Interessenten finden den SPD-Winterkalender auf Instagram, Facebook, YouTube und auch unter www.schwalbacher-zeitung.de, der Online-Ausgabe der „Schwalbacher Zeitung“. **red**

bYe Verspannungen

Heike Wright

Mein Januar-Angebot:

10% auf ● Massage-Pakete

● Schwangerenmassagen

Tel. 0163 / 57 88 679

info@heike-wright.com ● www.relax-heike-wright.de

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0

Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478

täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr



Schwalbacher Spitzen

Ein sehr helles Licht



Auch wenn die Infektionszahlen im Moment hoch sind und wieder alle unter dem Lockdown leiden: Der Corona-Spuk kann schon im Frühjahr vorbei sein. Denn anders als es SPD, FDP und AfD das Land glauben machen wollen, läuft die Bekämpfung der Pandemie geradezu mustergültig.

Nicht einmal ein Jahr nach dem Auftreten eines neuen Virus stehen gleich mehrere Impfstoffe zur Verfügung, mit denen in den nächsten Wochen die Risikogruppen und danach alle anderen geschützt werden können. Dass der Impfstoff dabei am Anfang knapp sein würde, war von Anfang an klar und liegt in der Natur der Sache und nicht im Verschulden einzelner Politiker. So oder so werden wahrscheinlich bis Os-

tern oder kurz danach alle älteren Menschen geimpft sein. Dann verliert Covid-19 seinen Schrecken, denn die Zahl der schweren Verläufe und Todesfälle wird rapide abnehmen. Die Infektionszahlen bei den Jüngeren werden zwar auch danach noch eine Weile hoch bleiben, doch ein riesiges Problem ist das dann nicht mehr. Und spätestens im Herbst sind so viele Menschen geimpft, dass das Virus verschwinden wird.

Es ist also schon ein sehr helles Licht, das da am Ende des viel zitierten Tunnels leuchtet. Erreichen werden wir es aber nur, wenn wir auch auf den letzten Metern im Dunklen weiter mitzumachen. Die AHA-Regeln müssen befolgt und Kontakte beschränkt werden. Und dass sich in einem Schwalbacher Seniorenheim die Hälfte des Personals vorerst nicht impfen lässt, ist eigentlich ein No-Go. **Mathias Schlosser**

Fortsetzung von Seite 1

Lichtblick im Corona-Kampf

„Gleichzeitig versicherte sie, dass sämtliche Abläufe genauso geplant seien und alle Kriterien penibel eingehalten würden.“

In einem zum „Apothekenraum“ umfunktionierten Bereich im Erdgeschoss des Seniorenzentrums wurden die Impfstoffe in speziellen Kühlcontainern gelagert und vor der Impfung aufbereitet. Das Team sei hervorragend geschult und erfahren im sozialen Bereich. Besonders würdigte Risha Marwaha die „sehr gute Zusammenarbeit“ mit der Einrichtung in Schwalbach: „Wir sind hier ein gemeinsames Team.“ Die Pflegekräfte unterstützten nach Kräften, die Bewohner fühlten sich gut umsorgt. „EVIM hat sich richtig Mühe gegeben“, lautet ihr Fazit. Die Impfung ist dem EVIM-Se-

nienzentrum zufolge freiwillig. „Jeder Mensch kann vernünftig selber entscheiden oder andere im Rahmen rechtlicher Betreuungsverhältnisse, ob geimpft wird oder nicht“, erklärte Viktor Derr. So hatten sich mit ihm 19 weitere Angestellte aus dem Seniorenzentrum für die Impfung entschieden. 19 weitere sind nach einer Corona-Infektion genesen und wurden daher im ersten Anlauf nicht geimpft. Allerdings wollte die andere Hälfte des Personals aus unterschiedlichen Gründen „noch etwas abwarten“.

Für Barbara Mitzschke stand von Anfang an fest, sich impfen zu lassen. Angst vor der Impfung hatte sie keine. Als der Piks überstanden war, sagte sie mit strahlenden Augen: „Mir geht es gut.“ **red**

Kleinanzeigen

Suche kräftigen Mann, der mich bei der **Pflege** meines Mannes unterstützt. Tel. 0152/53588049

Suche Lagermöglichkeit für umfangreiche **Büchersammlung** in Schwalbach und Umgebung. Tel. 06173/68886

Nachmieter gesucht, ab 1.3.21, neuwertig möblierte **2-Zi.-Wohnung**, Schwalbach, Ostring 7, 41 qm, Kalt EUR 292,- mtl., Möbel gegen Abstand. E-Mail: Heartland69@gmx.de

Dreiköpfige Familie sucht Haus oder Wohnung zum Kauf (ab 4 Zi., 100 qm) im oder um den alten Ortskern Schwalbach. Gerne auch für späteren Bezug oder Renovierungsbedürftig. Wir freuen uns direkt vom Eigentümer zu hören. Tel. 06196/9696850

Junge Familie mit Sohn (4 Mon.) sucht **3-Zi.-Whg.** bis EUR 1.200,- (Warmmiete). Sind zuverlässig und bereit selbst Hand anzulegen. Freuen uns auf eine gute Hausgemeinschaft und etwas Grün in der Nähe. Tel. 0176/70604025 oder sinahlers@gmx.de

Eintracht Frankfurt Trikots aus den Jahren 1930 bis 1995 gesucht. Auch Trikots der Nationalmannschaft. Zahle gut! Tel. 0178/4006888 oder info@frankfurt-trikots.de

Zu vermieten: 3ZKB, 70 qm, MFH, 8. OG, Stellplatz, Limes, komplett möbliert, KM EUR 1.000,- + NK, Kautions 3 KM, Tel. 0176/68690022

Sie suchen Hilfe im Haushalt? zuverlässige Frau mit guten Referenzen sucht Putzstelle. Auch Einkäufe kann ich erledigen. Tel. 0176/64364502



Nur wenige Raketen. Die hessische Landesregierung hatte aufgrund der steigenden Infektionszahlen das Abbrennen von Feuerwerkskörpern an öffentlichen Orten untersagt und in den Geschäften wurden ohnehin keine Böller verkauft. Nur hin und wieder stiegen daher beim Jahreswechsel einzelne Raketen in den Himmel und nur sehr wenige Böller waren zu hören. Auch die befürchteten Massenansammlungen und Partys auf den Straßen fanden nicht statt. Foto: Baumann

Liberalen wollen das Kastrationsmobil nach Schwalbach kommen lassen, falls es nötig sein sollte

Verwilderte Katzen kastrieren

● **FDP und die Freien Bürger haben einen Antrag gestellt, dass der Magistrat Kontakt zu dem für Schwalbach zuständigen Tierheim in Nied aufnehmen soll, um festzustellen, ob es auch dort eine ähnliche Problematik mit verwilderten Katzen gibt wie im Tierheim im Arboretum.**

Das Tierheim im Arboretum hatte im vergangenen Sommer 35 kleine Katzen aufgenommen (wir berichteten), die wild geboren wurden. Nur wenn sie als sehr kleine Katzen im Tierheim aufgenommen werden, besteht eine Chance, dass sie zutraulich und damit vermittelbar werden.

Falls die Situation im Tierheim Nied ebenso akut wäre, sollte der Tierschutzverein Schwal-

bach und Frankfurt-West aufgefordert werden, von dem seit 2014 bestehenden Angebot des Landestierschutzverbands Gebrauch zu machen, das Kastrationsmobil zu buchen. Das Kastrationsmobil ist ein umgebauter Transporter, der mit allen tiermedizinisch notwendigen Materialien und Medikamenten ausgestattet ist. Die Katzen werden durch die Tierschutzvereine in Fallen gefangen und kastriert. Gepippte oder tätowierte Katzen werden sofort wieder freigelassen. Der symbolische Betrag in Höhe von 50 Euro für einen eintägigen Einsatz soll laut FDP durch die Stadt Schwalbach getragen werden.

Das Tierheim im Arboretum ist für die Gemeinden Sulzbach und Bad Soden zuständig – der Magistrat soll auf beide Gemeinden zugehen und dasselbe

Verfahren vorschlagen. Weiterhin soll der Magistrat laut FDP geeignete Maßnahmen ergreifen, um die Katzenpopulation von verwilderten Katzen regelmäßig einzuschätzen und bei Bedarf entsprechend vom Angebot des Kastrationsmobils über den Tierschutzverein Gebrauch zu machen.

„Das Kastrationsmobil scheint uns ein geeignetes Mittel für dieses Thema. Wir werden die Entwicklung mit Blick auf das Tierwohl im Auge behalten. Die Notwendigkeit eine Katzenschutzverordnung zu erlassen, sehen wir derzeit und auch in absehbarer Zukunft nicht. Wir wollen weder die Katzenbesitzer noch die Stadtverwaltung mit unnötiger Bürokratie zusätzlich belasten“, erklärt Fraktionsvorsitzende Stephanie Müller. **red**

Schwalbacher Sozialdemokraten gehen für Menschen aus Risikogruppen einkaufen – Waren werden an der Haustür abgegeben

Corona: SPD bietet Einkaufsservice an

● **Die SPD bietet ab sofort einen Einkaufsservice für Corona-Risikogruppen und Menschen in Quarantäne in Schwalbach an. Ehrenamtliche übernehmen Gänge zum Supermarkt oder zur Apotheke und bringen die Waren an die Haustür.**

Zu Beginn eines verschärften Lockdown und angesichts der hohen Infektionszahlen gehe es der SPD-Vorsitzenden Nancy

Faeser zufolge jetzt darum für die körperlich Schwächsten in der Gesellschaft das Ansteckungsrisiko zu minimieren. Deswegen startete die SPD Schwalbach am Montag einen Einkaufsservice für ältere Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen, damit diese sich nicht dem Risiko einer Ansteckung beim Einkaufen aussetzen.

Bestellt werden kann unter der Telefonnummer 06196/2024468. Die Helferinnen und Helfer der

SPD kaufen dann ausschließlich in ortsansässigen Geschäften ein und liefern spätestens am darauffolgenden Tag an die Haustür. Um ein Ansteckungsrisiko zu minimieren wird die Ware nicht persönlich übergeben, sondern an der Tür abgelegt. Bei immobilen Menschen werden Schutzmaßnahmen mit Handschuhen und Maske ergriffen.

Der Service ist für die Bürgerinnen und Bürger kostenlos und wird aufrechterhalten, so lange

die Infektionszahlen so hoch sind, zunächst bis zum 31. Januar. Wer mithelfen möchte, kann sich ebenfalls unter der Telefonnummer 06196/2024468 melden.

„Es ist unser aller Verantwortung, Risikogruppen solidarisch zu schützen und unser Gesundheitssystem unter schwierigsten Umständen zu entlasten. Außerdem gewinnen wir Zeit für die Durchführung des Impfens“, sagt der Spitzenkandidat der Schwalbacher SPD, Eyke Grüning. **red**

Dachdeckerei
PEHL
Zimmerei
Spenglerei

Wir wünschen allen unseren Kunden einen guten Start ins neue Jahr und bedanken uns für Ihre Treue.

Königsteiner Str. 102 A · 65812 Bad Soden
Hauptstraße 100 · 65843 Sulzbach
Tel. 06196 / 999 74 69 · info@pehl-bedachung.de

Suche bebaubares Grundstück oder 1- bis 2-Fam.-Haus in Schwalbach oder Umgebung von privat. Tel. 0 61 96 / 7 65 20 20 E-Mail: johal_transfers@yahoo.com

Barankauf Pkw und Busse – trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

POLSTEREI & DEKORATION
MEISTERBETRIEB

Polsterei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polsteri-dekoration.de

Herr Daniel kauft
Pelze, Alt- und Bruch und Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck und Bernstein, Silber, Nähmaschinen und Schreibmaschinen, Puppen, Krüge, Bilder, Perücken, Gardinen, Porzellan, Silberbestecke, Uhren, Möbel, Bleikristall, Teppiche, Ferngläser, Orden, Zinn, Münzen, Perlen, Krokotaschen, Eisenbahnen, Kleider, kompl. Nachlässe.

Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung.
Täglich 7.30 Uhr - 20.30 Uhr erreichbar.
Tel. 069/46095562

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Ihre Werbung in der **Schwalbacher Zeitung**
Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

Wir wünschen einen guten Start in das neue Jahr!

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten der CDU Schwalbach

Dennis Seeger, Katrin Behrens, Christian Fischer, Axel Fink, Daniela Hommel, Bernhard Scheible, Torsten Fritz, Angelika Roltzheim, Thomas Mann, Christoph Volpert, Maria Hünecke, Jan Welzenbach, Dr. Adalbert Sapok, Samar Amirzade, Stefanie Wiedel, Norbert Wiens, Max Seiermann, Christian Wenske, Peter Königshausen, Sascha Langmann, Klaus Kandziorowski, Stefan Anton Pupowicz, Dr. Olga Kacer, Thomas Scherer, Claudia Fritz, Volker Schlicke, Nadja Leemhuis, Ingrid Ruffert, Felix Reidenbach, Isabelle Lagardere, Juliane Seeger, Monika Winter, Christian Jores, Roland Winter, Sybil Traub, Michaela Eckert-Fischer, Gerhard Kilb, Stefan Zimmer, Berthold Barnert & Ulrich Fuchs

Kommunalwahl am 14. März

MIT NEUER SPITZE. GEMEINSAM. GESTALTEN.



Alles im Leben hat seine Zeit,
jedes Ding hat seine Stunde unter dem Himmel.
Für das Geboren werden gibt es eine Zeit
und eine Zeit für das Sterben.



Maria Schusser

* 19.07.1933 † 16.12.2020

In stiller Trauer:

Lothar, Peter, Xenia, Benjamin,
Tristan und Helenice

Schwalbach, im Dezember 2020

Die Trauerfeier findet am 14. Januar 2021 um 13:00 Uhr in der katholischen Kirche am Alten Friedhof in Schwalbach statt.

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Kollegen

Karl Seibert

Von 1993 bis 2003 arbeitete Karl Seibert als Gärtner
auf dem Städtischen Bauhof.

Danach war er bis 2013 den Schwalbacherinnen und Schwalbachern
auf dem Wertstoffhof behilflich.

Wir werden ihn als freundlichen, zuverlässigen und hilfsbereiten Kollegen
in Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt der Familie.

Schwalbach am Taunus, 7. Januar 2021.

Der Magistrat
der Stadt Schwalbach am Taunus
Alexander Immisch
Bürgermeister

Der Personalrat
der Stadt Schwalbach am Taunus
Gerlinde Ulbrich
Vorsitzende

Wir trauern
um unseren Vater, Großvater und Schwiegervater

Helmut Volland

* 13.7.1927 † 6.1.2021

In Trauer:

Michael, Margareta, Heike, Paul, Hans und Max

Die Beisetzung findet in Walburg statt.

Kondolenzadresse:

Pommernstraße 2, 65824 Schwalbach am Taunus

Es war Dein großer Wunsch, zu Hause zu bleiben, bis zum Schluss.
Diesen Wunsch habe ich Dir von Herzen gern erfüllt. Du hattest nichts anderes verdient.
Deine Würde hast Du bis zum letzten Atemzug behalten.
Es bleiben Liebe und Erinnerung für einen guten, wunderbaren Menschen.

Dieter Kraft

* 10.11.1951 † 27.11.2020

Herzlichen Dank

sage ich allen, die meinen lieben Mann auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Danke für ehrlich gemeinte tröstende Worte, stille Umarmungen,
für alle Zeichen der Liebe, Verbundenheit und echten Freundschaft.

Danke an meinen Sohn Ronny und seine Familie mit Lennie, Nadine und Thalia
für stetige Unterstützung und Empathie,
an die Hausarztpraxis Frau Dr. med. Künast, Herr Dr. med. Brückner,
damalig noch Herr Dr. Reeh und das gesamte Team,
an Frau OA Dr. med. Franz – Uniklinik Frankfurt,
an Frau Dr. med. Häfner – Neurologin Hofheim,
an das Palliativ-Care-Team Hofheim,
an den Hospizverein Lichtblick e.V. Eschborn.

Danke an Helen und Moni, die in den schwersten Stunden meines Lebens an meiner Seite waren.

Kerstin Kraft

65843 Sulzbach (Taunus), im Januar 2021

Wir trauern gemeinsam um Theobald Schmitt

Still und bescheiden, so wie er lebte, starb unser geliebter Mann, Vater,
Großvater und Urgroßvater im Alter von 91 Jahren. Nach kurzer Krankheit
entschlief er in der Nacht vom 8. auf den 9. Dezember 2020.



Theobald Schmitt

* 02.07.1929 † 09.12.2020

In stiller Trauer:

Familien Schmitt, Müller,
Schmäling und Lauxen

Unser Dank gilt allen, die in den letzten Jahren bei der Pflege und Betreuung
an seiner Seite waren, insbesondere Dr. Bächle und dem Pflegedienst
„Mobiles Pflegeteam Schwalbach“ sowie Renata Neubeck.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung fand auf Wunsch der
Familie im engsten Familienkreis statt.

Die Hundefreunde Schwalbach e.V.
trauern um ihren Ehrenvorsitzenden

Willi Seib

Er ist im Dezember 2020 still und leise zu seiner letzten Reise
aufgebrochen. Unser Verein hat ihm unendlich viel
zu verdanken, er hinterlässt eine große Lücke.
Wir werden ihn sehr vermissen und ihm stets ein ehrendes
Andenken bewahren.

Deine Hundefreunde Schwalbach

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familienanzeige
informieren Sie alle
Schwalbacher schnell und
preiswert und vergessen mit
Sicherheit niemanden.

**Schwalbacher
Zeitung**

Reichmann
BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhänder

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96 / 14 46

Carsten Pauly
„Diskrete Beratung
und persönliche
Betreuung stehen
an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

**W. STEFFENS
& SOHN**
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73 / 94 09 90 · TELEFAX 061 73 / 94 09 91

GRABMALE
Steinmetz-
und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka
Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 061 96 / 2 15 49
www.steinmetz-pyka.de

**Annahme von
Traueranzeigen**
Tel. 0 61 96 / 84 80 80
**Schwalbacher
Zeitung**

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



„Wilde Rose“ führte erstmals eine Online-Schulung durch – Zehn hielten bis zuletzt durch

Ausbildung zum Jugendleiter

● Mitte Dezember wurde die erste digitale „Juleica“-Schulung des interkulturellen Jugendnetzwerks „Wilde Rose“ noch vor dem Lockdown mit einem Erste-Hilfe-Kurs beim Deutschen Roten Kreuz beendet.

Von den 13 Teilnehmenden hielten zehn bis zuletzt durch. Sie mussten sich in zehn inhaltlichen Modulen das Werkzeug zur Jugendleiterqualifikation aneignen. Darunter waren auch die Schwalbacher Celina Uhlemann, Paula Wehrauch, Hele-

na Kühn, Ahmad Ahmad, Michel Ronimi, Janis Schwuchow und Christoph Lurz. Die Schulung wurde geleitet von dem interkulturellen Trainer Youssef Abid sowie von Herbert Swoboda.

Inhalte des Kurses waren unter anderem die Ziele und Strukturen der „Wilden Rose“, interkulturelle Pädagogik, Rassismus, Gruppendynamik, Aufsichtspflicht und Haftungsrecht und pädagogisches Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt, aber auch ganz konkrete Themen wie Zuschüsse für die Jugendarbeit, Organisation

von Fahrten, Lagern und internationalen Begegnungen sowie Inklusion von Jugendlichen mit Behinderungen.

Die Module wurden von verschiedenen Fachleuten gestaltet, die teilweise auch früher in der Schwalbacher Kinder- und Jugendarbeit aktiv waren, wie Brigitte Otto, Matthias Diefenbach und Arne Farwig-Brückmann. In einer abschließenden Auswertung wurde diese erste digitale Reihe kritisch analysiert und insgesamt für brauchbar empfunden. Zum Abschluss erhielten alle ein Zertifikat. red

Die aktuelle Corona-Zahlen

Wieder zehn neue Fälle

● Die Ausgangsbeschränkungen, die Mitte Dezember für Schwalbach aufgrund der hohen Corona-Inzidenz erlassen wurden, wurden am 28. Dezember wieder aufgehoben.

Schwalbach liegt bei den Corona-Fallzahlen seither wieder im Kreisdurchschnitt, auch wenn es von Montag auf Dienstag mit zehn neuen Fällen eine kräftige Steigerung gab. Aktuell gelten 30 Schwalbacherinnen und Schwalbacher als infiziert. Insgesamt wurden bisher in der Stadt 245 Personen positiv getestet.

Kreisweit hat es nach Angaben des Gesundheitsamts bis gestern 5.086 positive Tests gegeben. 4.507 Personen gelten als genesen, 444 sind aktuell infiziert und 135 Menschen sind im Zusammenhang mit Covid-19 im MTK gestorben. In den Krankenhäusern in Bad Soden und Hofheim werden derzeit 32 Patientinnen und Patienten mit der neuen Krankheit behandelt, sieben von ihnen müssen beatmet werden. Die 7-Tage-Inzidenz betrug gestern 120. Geimpft wurden im MTK bisher 1.550 Personen. red



Das Team von FDP und Freie Bürger Schwalbach für die Kommunalwahl 2021 steht fest. Unter gehören dazu (von links) Hans-Werner Mattis, Dr. Frank Ulbricht, Stephanie Müller, Wilfried Billmann, Walter Korn, Michael Müller und Yvonne Storch. Foto: FDP Schwalbach

Freie Demokraten treten am 14. März wieder als „FDP und Freie Bürger Schwalbach“ an

Das Team für die Wahl steht

● In der Mitgliederversammlung am 9. Dezember haben FDP und Freie Bürger ihr Team für die Kommunalwahl am 14. März gewählt. „Die Liste ist eine gute Mischung aus neuen und bekannten Gesichtern“, freut sich die Doppelspitze des FDP-Ortsverbandes, Stephanie Müller und Walter Korn.

Neu ist, dass die FDP auch auf dem Stimmzettel als „FDP und Freie Bürger Schwalbach“ antreten wird. „Bereits seit den 1990ern haben Freie Bürger, also Parteiloze auf der FDP-Liste und in unserer Fraktion einen festen Platz. Nachdem wir im Bürgermeisterwahlkampf den unabhängigen, parteilosen Marcus Gipp unterstützt haben, hat der Vorstand beschlossen, dass die Freien Bürger ab der kommenden Legislatur auch namentlich aufgenommen werden sollen“, erklärt Walter Korn. Bei der Kommunalwahl stehen den Liberalen zufolge die Interessen der

Schwalbacher im Mittelpunkt und nicht die Parteipolitik.

Stephanie Müller ist seit 2017 Fraktionsvorsitzende und führt die Liste zur Kommunalwahl an. Auf Platz zwei folgt mit Hans-Werner Mattis ein neues Gesicht. Ebenfalls neu auf der Liste sind Platz drei mit Yvonne Storch und Platz vier mit Michael Müller. Auf Platz fünf folgt Walter Korn, der bereits Mitglied der aktuellen Fraktion ist. Neu in der Kommunalpolitik ist ebenfalls Wilfried Billmann, der sich auf Platz sechs zur Wahl stellt. Platz sieben auf der Liste belegt Dr. Frank Ulbricht, der als Nachrücker auch Mitglied der aktuellen Fraktion ist. Die weiteren Kandidaten sind: Inge Wolf, Ralf Müller, Claudia Sterling, Monika Schwarz, Margarete Weidauer, Manfred Rothhaus, Horst Ott und Ulrich Schneider, der als Ehrenvorsitzender den Abschluss der Liste bildet.

Auch das Wahlprogramm wurde bereits verabschiedet. Ganz oben auf der Agenda stehen „Wirtschaft

und Finanzen“. Samsung verlässt die Stadt 2024 und vor diesem Hintergrund sind die Schwalbacher Wirtschaft und die damit verbundenen Gewerbesteuereinnahmen ein wichtiges Thema. Auch die Finanzen gehören auf den Prüfstand, nachdem der Bürgermeister einen Haushalt mit einem Fehlbetrag von knapp 14 Millionen Euro eingebracht hat.

Den zweiten großen Block im Wahlprogramm widmen die Liberalen dem Thema Stadtentwicklung. Den Antrag einen Stadtentwicklungsplan für Schwalbach erstellen zu lassen, haben die Liberalen bereits 2019 in das Stadtparlament eingebracht. Im vergangenen Jahr folgte der Beschluss. Einzelne Ideen für den Stadtentwicklungsplan formulieren FDP und Freie Bürger in ihrem Wahlprogramm. Das dritte Thema ist das Leben in Schwalbach.

Weitere Informationen und Terminhinweise gibt es unter www.fdp-schwalbach.de im Internet. red

Du bist gestorben und doch immer bei mir.

Vitantonio „Vito“ Busto

Sammichele di Bari 28.04.1935

Lindenfels /Odw. 04.01.2021

In Liebe:
Inge

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Monika Lentsch

geb. Jokisch

* 3. Februar 1949 † 30. Dezember 2020

In liebevollem Gedenken

Werner Lentsch
Christian und Nicole Best, geb. Lentsch
Dennis Lentsch
sowie alle Angehörigen

65824 Schwalbach am Taunus, Julius-Brecht-Straße 5

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Montag, dem 18. Januar 2021, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach.

Erinnerungen sind wie
Sterne in der Nacht. Sie funkeln
hell in unseren Herzen.

Wir trauern um

Ilse Schubert

geb. Boruschek

* 02.09.1936 † 08.01.2021

In Liebe und Dankbarkeit:

Verena und Helmut Hiller
mit Jens und Jenny
Dagmar und Karlheinz Müller
mit Robin

Schwalbach am Taunus, im Januar 2021

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet auf Wunsch der Familie im engsten Familienkreis statt.

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de

Druck: ColdsetInnovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8, 36124 Eichenzell

Verteilung: Prospektverteilendienst Malik,
Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach, Tel. 06184/9939800

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Kulturkreis Schwalbach informiert:

Unser Programm im Januar 2021

Mittwoch, 20.01.2021,
19:30 - 21:00 Uhr

Online-Vortrag „Nachhaltige
Kapitalanlagen – gutes Ge-
wissen und gute Rendite?“

Referent: Peter Krissel
Anmeldung per Mail an
kulturkreis@schwalbach.de

Donnerstag, 21.01.2021,
15:00 - 15:45 Uhr

Online-Lesung Michael Endes
„Jim Knopf und Lukas, der
Lokomotivführer“

mit Rainer Rudloff
Anmeldung per Mail an
stadtbuecherei@schwalbach.de

Dienstag, 26.01.2021,
19:30 - 21:00 Uhr

Multimediale Lesung – online
„Drei Steine“
mit Nils Oskamp

Anschließend digitales Podiums-
gespräch

Livestream unter
www.dreisteine.com/schwalbach

Donnerstag, 28.01.2021,
20:00 - 21:30 Uhr

Online-Lesung
Wolfgang Herrndorfs
„Tschick“

mit Rainer Rudloff

Anmeldung per Mail an
stadtbuecherei@schwalbach.de

Alle Veranstaltungen werden kostenfrei angeboten!

Nähere Infos unter www.kulturkreis-schwalbach.de
oder Tel. 06196 / 81959.

Giuseppe Lenti

* 17.09.1976 † 23.12.2020

Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinem Leben fort.

In tiefer Trauer
Deine Mutter, Tochter, Bruder
Deine Familie

Die Beerdigung findet am Mittwoch,
dem 20. Januar 2021, um 13:00 Uhr auf
dem Waldfriedhof in Schwalbach statt.





An die 100 Spaziergängerinnen und Spaziergänger nahmen an der Neujahrsspiegelfahrt der Schwalbacher SPD teil, die diese als Alternative zum Neujahrsspaziergang angeboten hatte. Foto: SPD

SPD Schwalbach fand am Samstag Alternative zu ihrem traditionellen Neujahrsspaziergang

Rallye um die Limesstadt

● **Petrus hatte es am Samstag gut gemeint mit der Schwalbacher SPD und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der ersten Neujahrsspiegelfahrt und herrliches Winterwetter geschickt. Zwar war es sehr kalt, aber die Sonne schien und lockte im Lockdown an die frische Luft.**

Weil der traditionelle Neujahrsspaziergang mit Einkehr im Waldgasthaus „Fuchstanz“ in diesem Jahr wegen Corona ausfallen musste, hatte sich das Team um Spitzenkandidat Eyke Grüning und Partei-Vorsitzende Nancy Faeser etwas Neues einfallen lassen: Eine familienfreundliche Rallye mit sechs Stationen auf einem Teil der neuen TGS-

Laufstrecke rund um die Limesstadt.

Etwa 100 Spaziergängerinnen und -gänger kamen dabei mit verschiedenen Mitgliedern des Stadtparlaments, und denen, die es noch werden wollen, ins Gespräch, konnten Fragen zur Kommunalpolitik stellen und Fragen zu den Rallye-Stationen beantworten. Natürlich fand die Rallye auf Abstand und unter Einhaltung der Hygieneregeln statt. Wegen der Pandemie gab es weder einen gemeinsamen Start noch einen Zielpunkt. Jeder konnte in den Parcours ein- und aussteigen, wo er wollte.

Nancy Faeser und Eyke Grüning betreuten die Station am Waldspielplatz. Zwei neue Gesichter, die beiden Jusos Amelie

Ludwig-Dinkel und Selina Sanbakli, standen am Viergötterstein Rede und Antwort. An den Stelen der „Allee für El Lissitzky“ lag sogar ein wenig Schnee. Rund vierzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer liefen außerdem die Stationen Limesstadt, „die Sitzende“, und Europapark ab und verdienten sich damit am Ende eine Mund-Nasen-Schutz-Maske mit „herzigem“ Schwalbach-Aufdruck.

„Die Aktion hat viel Spaß gemacht und ist auf eine tolle Resonanz gestoßen. Das wird bestimmt nicht unsere letzte Rallye gewesen sein“, meinte Eyke Grüning. Die Schwalbacher Altstadt und das Arboretum würden sich als weitere „Ausgangsorte“ anbieten. red

Daniela Wolf ist Ansprechpartnerin für das Stadtradeln 2021 – Viele Projekte in Planung

Mitarbeiterin für Mobilität

● **Radschnellweg, Stadtradeln, „SchwalbachMobil“ – in Schwalbach tut sich etwas in Sachen Mobilität. Um all die neuen Ideen und Vorhaben voranzubringen, arbeitet seit 1. November die Diplomgeographin Daniela Wolf im Ordnungsamt der Stadtverwaltung.**

„Stadtverordnetenversammlung und Magistrat der Stadt wollen den Radverkehr fördern und ein zusätzliches öffentliches Mobilitätsangebot innerhalb von Schwalbach und zum Bad Södener Krankenhaus anbieten. Damit kommt viel Arbeit auf das Ordnungsamt zu. Deshalb haben wir das Team dort verstärkt, so dass es sich den Herausforderungen stellen kann“, erklärt Bürgermeister Alexander Immisch.

Es wird nicht lange dauern, bis eine ganze Reihe von Schwalbachern Daniela Wolf kennen wird. Da wäre zunächst das Stadtradeln, bei dem die Stadt 2020 zum sechsten Mal dabei war. 155 Schwalbacherinnen und Schwalbacher traten dafür in die Pedale. „Auch in der Stadtradeln-Kampagne 2021 wird sich Schwalbach wieder engagieren. Alle, die dann Fragen dazu haben, können sich an die neue Ansprechpartnerin wenden“, sagt der Leiter des Ordnungsamtes, Alexander Barth.

Unter Federführung des Regionalverbandes und in Zusammenarbeit mit anderen Kommunen der Region wird gegenwärtig eine Machbarkeitsstudie für den sogenannten Radschnellweg „Taubenhang - Frankfurt/Rhein/Main 4“ erstellt. Dieser soll von Bad Soden über Schwalbach und Sulzbach nach Eschborn verlaufen und sich dort an die Trasse des Radschnellweges „Vordertaunus“ anschließen, der bis in die Frankfurter Innenstadt führen soll. Nach Fertigstellung beider Radschnellwege können Radfahrerinnen und Radfahrer auf gut ausgebauten, attraktiven und sicheren Radwegen direkt nach Frankfurt radeln.

In Schwalbach selbst sollen die Bedingungen für den Radverkehr ganz allgemein verbessert werden. Dazu werden in Kooperation mit dem Main-Taunus-Kreis verschiedene Lücken im Radverkehrsnetz geschlossen. Wer seine Erfahrungen im Radverkehr mitteilen möchte, kann sich an Daniela Wolf unter der Telefonnummer 06196/804-160 oder per E-Mail an daniela.wolf@schwalbach.de wenden oder unter www.maengelmelder.schwalbach.de oder www.meldeplattform-radverkehr.de im Internet mitteilen.

Nachhaltig verbessert werden soll in Schwalbach auch das ÖPNV-Angebot. Dies soll

durch das Einrichten eines „SchwalbachMobil“-Angebots erreicht werden, für das die notwendigen finanziellen Mittel schon bei den Haushaltsplanungen 2021 berücksichtigt wurden. Nächster Schritt ist die Ausarbeitung eines zukunftsfähigen Konzeptes, das voraussichtlich in Kooperation mit einem ortsnahen Taxi- oder Mietwagenunternehmen umgesetzt wird.

Daniela Wolf wird darüber hinaus ihre Kollegin Claudia Klein in der Bürgerhausverwaltung unterstützen. Sie ist somit auch für die Belegungen der Säle, Gruppenräume und Kegelbahnen im Bürgerhaus zuständig – sobald eine Lockerung der Corona-Kontaktbeschränkungen wieder Veranstaltungen und Vereinstreffen erlaubt.

Geboren wurde Daniela Wolf in Bonn. Das Studium der Fernverkehrsgeographie absolvierte sie an der Universität Trier. Im Jahr 2000 lebte sie erstmals im Rhein-Main-Gebiet, bevor sie für die Berufstätigkeit bei der Industrie- und Handelskammer - Arbeitsgebiet Tourismus - nach Karlsruhe zog. Seit 2010 lebt sie mit Unterbrechungen durch Aufenthalte in England und Indien mit ihrer Familie in Schwalbach. Die beiden Töchter im Alter von 12 und 14 Jahren gehen in Schwalbach zur Schule. red

Geschlossene Schulen: MTV-Busse fahren seit Montag wieder nach dem Regelfahrplan

Keine zusätzlichen Busfahrten

● **Seit Montag fährt die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft (MTV) wieder nach dem Regelfahrplan. Die Corona-bedingten Zusatzfahrten werden bis zum 31. Januar vorerst eingestellt.**

Um insbesondere für die Schüler der Klassenstufen eins

bis sechs das Fahrplanangebot aufrecht zu erhalten, hat sich die MTV dazu entschieden, ab dem 11. Januar ganz normal nach Regelfahrplan zu fahren. Alle im Fahrplan gekennzeichneten Schulfahrten finden statt. Lediglich die Corona-bedingten Zusatzfahrten werden zunächst bis zum 31.

Januar eingestellt. Davon betroffen sind die Buslinien 263, 402, 403, 804, 809, 810A, 811, 812, 817 und 834.

Das Service-Telefon ist unter der Rufnummer 06192/2002621 täglich von 6 Uhr morgens bis 1 Uhr nachts erreichbar. Informationen gibt es auch unter www.mtv-web.de im Internet. red

Zum Artikel „Tag unplugged“ in der Ausgabe vom 16. Dezember 2020

Gegendarstellung

„In der Zeitung Schwalbacher Zeitung vom 16.12.2020, Jahrgang 47 Nr. 51 ist ein Beitrag über die Veröffentlichung meiner neuen Single „Tag unplugged“ erschienen, der unrichtige Behauptungen über meine Person verbreitet, die ich gerne wie folgt richtiggestellt sehen möchte:

Komponisten verletzt hat. Diese Tatsachenbehauptung ist unwahr. Es wird derzeit nicht geprüft, ob durch die neue Single „Tag unplugged“ Urheberrechte anderer Künstler verletzt werden. Wahr ist, dass „Jens Hart“ die Single selbst komponiert und selbst geschrieben hat.“

Ursingen, 7.1.2021,
Jens Hartmann

Anmerkung der Redaktion:

Unabhängig vom Wahrheitsgehalt sind wir gemäß § 10 des Hessischen Pressegesetzes

(HPresseG) zum Abdruck einer Gegendarstellung verpflichtet. Die Redaktion bleibt bei ihrer Darstellung. Nach unseren Recherchen wurde der Song „Tag unplugged“ der GEMA gemeldet, weil er nach Auffassung der Person, die die Meldung eingereicht hat, mutmaßlich dem Song „The Rose“ der Komponistin Amanda McBroom ähnelt, dessen bekannteste Version die Sängerin Bette Midler im Jahr 1979 interpretiert hat. Die GEMA hat die Meldung geprüft, sich aber zeitweilig für nicht zuständig erklärt.

ES WAR EINE SCHÖNE ZEIT



Vor einem halben Jahrhundert, am 01.09.1970 habe ich die Änderungsschneiderei an der Taunusstrasse in Alt-Schwalbach eröffnet. Als erste Türkin in der neuen deutschen Heimat. Trotz großer Nervosität war es mir immer wichtig, auch selbst Geld zu verdienen und meinen Kindern zu zeigen, dass sich harte Arbeit auszahlt. Glücklicherweise wurde mein Geschäft von Anfang an gut angenommen und ich konnte Beruf und Familie immer routinierter unter einen Hut bringen. Auch der Umzug in das Ladengeschäft am Marktplatz stellte kein Problem dar. Ganz im Gegenteil – als ich meinen Laden zu verlieren schien, standen alle Kunden hinter mir, haben mit Unterschriften dazu beigetragen, dass ich meine Existenz nicht verliere und meinen Traum weiterleben darf. Dafür bin ich ihnen noch heute sehr dankbar. Jede und jeder Einzelne war der Grund, meine tägliche Arbeit mit Freude zu beginnen. Die Zeit ist unheimlich schnell vergangen, mittlerweile kenne ich die Familien meiner Kunden bereits in dritter Generation. Ich werde also mit einem lachenden und einem weinenden Auge meinen Ruhestand antreten. Das Geschäft wird erfreulicherweise von einem sehr freundlichen und erfahrenen Kollegen fortgeführt. Ich werde also gelegentlich die Möglichkeit wahrnehmen, Sie in der Schneiderei zu treffen und den Kontakt aufrecht zu erhalten. Ich bedanke mich herzlich bei jedem von Ihnen für Ihre jahrelange Treue, für Ihre Unterstützung und Freundschaft.

Vielen Dank und hoffentlich bis bald.
Ihre Ayfer Özöl

Haushaltsgeräte von Kollmann elektro

alle Marken • toller Service • faire Preise



Gartenstraße 6 • 65824 Schwalbach • Tel. 06196 / 1374 • elektro-kollmann@t-online.de

ÖKUMENISCHE DIAKONIESTATION

Eschborn + Schwalbach
Hauptstr. 20 • 65760 Eschborn • Telefon 06196/954750
Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung in der Häuslichkeit und mehr bei Ihnen zu Hause

- fest zugeordnete Pflegefachkräfte
- „Hannah's Dienste“ – haushaltsnahe Dienstleistungen
- Essen auf Rädern
- 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche für Sie im Einsatz
- Neu: Assistenz bei der ambulanten Peritonealdialyse

Der Förderverein Eschborn unterstützt die Diakoniestation.



Ihre Werbung in der Schwalbacher Zeitung

Wir informieren Sie gerne: 06196 / 84 80 80



Strafen für Maskenverweigerer seit Jahresbeginn möglich

Mendelssohn-Bartholdy-Schule ermittelte vor Weihnachten ihren Schul-Lesekönig – Kreiseitscheid folgt Mitte Februar

Fahrpreise sollen stabil bleiben

Die Fahrpreise des RMV sind trotz des steigenden Aufwands für den Bus- und Bahnbetrieb zum Jahreswechsel erstmals seit Verbundgründung stabil geblieben. Nach Beschluss des RMV-Aufsichtsrats tritt die sonst zum 1. Januar anfallende Preisanpassung erst am 1. Juli in Kraft.

Damit gibt der RMV die von der Bundesregierung beschlossene temporäre Mehrwertsteuererhöhung an seine Fahrgäste weiter. Fahrgäste profitieren hierdurch sechs zusätzliche Monate von den Fahrpreisen des Jahres 2020. „Ein Verbundtarif ist ein komplexes Gebilde, das man nicht im Handumdrehen hoch- oder herunterfahren kann“, erklärt RMV-Geschäftsführer Knut Ringat. „Die Januar-Preisanpassung um ein halbes Jahr zu verschieben, ist daher die einfachste und unbürokratischste Lösung.“

RMV bietet jetzt emissionsfreie On-Demand-Shuttles an

Anschluss per Smartphone-App

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) hat den Startschuss für eines der größten On-Demand-Verkehrsprojekte Europas gegeben: Seit Jahresbeginn sind im Verbundgebiet elektro- oder wasserstoffbetriebene Fahrzeuge buchbar.

Diese bringen die Fahrgäste flexibel und ohne festen Fahrplan ans Ziel. Davon profitieren dem Verkehrsverbund zufolge langfristig bis zu 1,8 Millionen Menschen. Eine Fahrgast-App erlaubt eine benutzerfreundliche Buchung des Shuttles. Die

um die befristete Mehrwertsteuererhöhung an unsere Fahrgäste weiterzureichen.“

Neu ist seit dem Jahreswechsel eine Vertragsstrafe von 50 Euro für Maskenverweigerer in Bussen und Bahnen. Seit dem 1. Januar hat das Prüfpersonal damit eine zusätzliche Handlungsmöglichkeit, wenn sich ein Fahrgast nicht an die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung hält. Die Eigensicherung des Personals steht aber weiterhin im Vordergrund: Wird ein Fahrgast aggressiv und die Situation eskaliert, werden die Zugbegleiter wie bisher auch die Polizei hinzurufen.

Nach den Beobachtungen des RMV-Präventionsteams sind renitente Maskenverweigerer nach wie vor ein Randphänomen. Bei der letzten Erhebung lag der Anteil der Fahrgäste, die sich ohne Attest nachhaltig weigerten eine Maske zu tragen, bei unter 0,5 Prozent.

red

Fahrer-App stellt dem Fahrpersonal alle relevanten Fahrtinformationen zur Verfügung.

Weitere On-Demand-Angebote sollen im Laufe des Jahres folgen, sodass bis Ende 2021 neun Projekte lokal verfügbar sein werden. Mit der einheitlichen App können Fahrgäste dann sieben Tage die Woche einen emissionsfreien Shuttle-Service buchen, der sie auf individuellen Routen an ihr jeweiliges Ziel bringt. Da das Angebot in den bestehenden ÖPNV integriert wird, kosten die individuellen Fahrten nur einen geringen Aufpreis zum RMV-Ticket.

red

Ciwan Keles ist der neue Lesekönig an der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS). Er hat den Vorlesewettbewerb gewonnen und setzte sich im Finale gegen die Vorrundengewinner aus den drei Parallelklassen durch.

Schon zum 33. Mal nimmt die MBS am bundesweiten Vorlesewettbewerb teil. Dazu waren auch in diesem Jahr die Sechstklässler aller Schulformen von der „Stiftung Buchkultur und Leseförderung“ des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels eingeladen worden. Der Wettbewerb, an dem mehr als 600.000 Kinder aus etwa 7.000 Schulen beteiligten, bietet die Gelegenheit, den Klassenkaminen das Lieblingsbuch vorzustellen und zugleich neue Buchtitel zu entdecken.

Ermittelt werden in der ersten Runde an den Schulen zunächst die Klassensieger, die dann mit den Gewinnern der Parallelklassen in einem Finale zusammenkommen, um als nächsten Schritt wiederum den Schulsieger zu küren. Dieser vertritt seine Schule in der zweiten Runde beim Kreiseitscheid, der stets im Februar stattfindet.

Im Mittelpunkt des Wettlesens stehen Lesefreude und Lesemotivation. Beurteilt werden auch Lesetempo, Aussprache, Textverständnis und Textgestaltung sowie eine sinnvolle Betonung. Versprecher werden dagegen nicht negativ bewertet. Jeder Teilnehmer stellte erst Autor und Titel seines Lieblingsbuches vor, dann selbstgewählte Passagen daraus, bevor er ein Stück aus einem fremden Text vortragen musste. Als Fremdlektüre hatte Sara Farr das Buch „So riecht Glück“ von David Cirici ausgesucht. Für das Lesen aus dem Lieblingsbuch waren laut Ausschreibung fünf Minuten vorgesehen, für das Fremdlezen drei Minuten. Um die vier Finalisten, Karl Gerhardt aus der Klasse 6F1, Eve Hofmann (6F2), Zoe Daniels (6g1) und Ciwan Keles (6g2), in die in-

Sofortkauf

Wir kaufen Pelze, Puppen, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Wohnungsaufsangen.

100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Werteneinschätzung, zahle Höchstpreise.

Täglich von 7 - 21 Uhr (auch an Feiertagen)

Tel. 069 / 97 69 65 92



Nach dem spannenden Lesesteichen, um den Schulsieger der MBS zu ermitteln, schauten die Klassenbesten Eve (6F2), Sieger Ciwan (6g2), Karl (6F1) und Zoe (6g1) mit den Deutschlehrerinnen Annegret Fehlings, Sara Farr und Cathy Wilczek (von links) danach ganz entspannt in die Kamera. Foto: Schöffel

semotivation. Beurteilt werden auch Lesetempo, Aussprache, Textverständnis und Textgestaltung sowie eine sinnvolle Betonung. Versprecher werden dagegen nicht negativ bewertet. Jeder Teilnehmer stellte erst Autor und Titel seines Lieblingsbuches vor, dann selbstgewählte Passagen daraus, bevor er ein Stück aus einem fremden Text vortragen musste. Als Fremdlektüre hatte Sara Farr das Buch „So riecht Glück“ von David Cirici ausgesucht. Für das Lesen aus dem Lieblingsbuch waren laut Ausschreibung fünf Minuten vorgesehen, für das Fremdlezen drei Minuten. Um die vier Finalisten, Karl Gerhardt aus der Klasse 6F1, Eve Hofmann (6F2), Zoe Daniels (6g1) und Ciwan Keles (6g2), in die in-

haltliche Stimmung des Fremdtexes zu versetzen, las Sara Farr selbst einige Abschnitte aus dem Leben des Hundes Locke vor.

„Ich hatte feuchte Hände, bis ich drankam“, erzählte Zoe. Doch nach den ersten fehlerfreien Zeilen löste sich bei allen die Anspannung. Beim finalen Lesen setzte sich Ciwan Keles mit nur einem Punkt Vorsprung durch. Er hatte Textabschnitte aus dem Buch „Gregs Tagebuch Band 5“ von Jeff Kinney vorgetragen. Auf den zweiten Platz setzte die Jury, bestehend aus den drei Deutsch-Lehrkräften sowie vier lesekompetenten Schülern, Eve Hofmann aus der 6F2. Sie las Zeilen aus „Die Haferhorde – Flausen im Kopf“ von Luza Kolb. „Der kleine Buddha auf dem Weg zum Glück“ -

Diesen Titel hatte Zoe Daniels als ihre Lieblingslektüre mitgebracht. Greggs Tagebuch hatte auch Karl Gerhardt zu seinem Lieblingsbuch auserkoren, allerdings Band 14 „Voll daneben“.

„Die Teilnehmer haben alle sehr gut gelesen, besonders Ciwan“, bestätigte Jurorin Sara Farr. Der Gymnasiast habe auch den Fremdtex fehlerfrei und diesmal keine Bücher zum Auswählen, sondern Buch-Gutscheine, gestiftet von der Bad Sodener Buchhandlung Boris Riege. „Beim letzten Mal haben wir bei der vorgelegten Bücherauswahl nicht ganz den Geschmack der jungen Leute getroffen“, erklärte Cathy Wilczek den Wechsel auf die Gutscheine.

gs

Die Schwalbacher Apotheken informieren zur Abgabe der FFP2-Masken über die von der Krankenkasse verschickten Bezugsscheine

Anspruchsberechtigte Personen erhalten 2 Bezugsscheine von Ihrer Krankenkasse.

Den 1. Bezugsschein können Sie vom 1.1.21-28.2.21,
den 2. Bezugsschein können Sie vom 16.2.21-15.4.21

in Ihrer Apotheke einlösen.

Hierfür erhalten Sie jeweils 6 FFP2-Masken. Die Zuzahlung beträgt 2 Euro je Bezugsschein.
Sollten Sie die Masken nicht abholen können, rufen Sie uns an, damit wir Ihnen die Masken liefern!

Ihre Schwalbacher Apotheken

Wer ist anspruchsberechtigt?

I. Versicherte der gesetzlichen Krankenversicherung, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben Anspruch auf Schutzmasken, wenn

1. sie das 60. Lebensjahr vollendet haben oder
2. bei ihnen eine der folgenden Erkrankungen oder Risikofaktoren vorliegen:
 - a. chronisch obstruktive Lungenerkrankung oder Asthma bronchiale,
 - b. chronische Herzinsuffizienz,
 - c. chronische Niereninsuffizienz,
 - d. Zerebrovaskuläre Erkrankung, insbesondere Schlaganfall,
 - e. Diabetes mellitus Typ 2,
 - f. aktive, fortschreitende oder metastasierte Krebserkrankungen oder stattfindende oder bevorstehende Therapie, welche die Immunabwehr beeinträchtigen kann,
 - g. stattgefundene Organ- oder Stammzelltransplantation,
 - h. Risikoschwangerschaft.

II. Den Anspruch nach Absatz 1 haben auch Personen, die nicht in der gesetzlichen Krankenversicherung versichert sind, wenn sie ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Diesem Personenkreis werden von der jeweiligen Krankenkasse 2 Bescheinigungen zum Nachweis der Anspruchsberechtigung für je 6 Masken ausgestellt.

Sollten Sie keine Bezugsberechtigung erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihre Krankenkasse. Nur mit diesem Nachweis ist die Abholung der Masken möglich!



Limes-Apotheke
Inh. Erik Modrack
Marktplatz 23
Telefon 06196/779980
info@limes-apo.de
www.limes-apo.de



Taunus-Apotheke
Inh. Gabriele Belotti
Friedrich-Ebert-Straße 4
Telefon 06196/8 60 70
service@taunus-apotheke-schwalbach.de
www.taunus-apotheke-schwalbach.de



Pinguin-Apotheke
Inh. Frederik Modrack
Avrillstraße 3
Telefon 06196/83722
info@p-apo.de
www.p-apo.de



Anzeigensonderveröffentlichung der SPD Schwalbach



SPD-Fraktionsvorsitzender
Hartmut Hudel. Foto: SPD

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter, sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir leben in einer außergewöhnlichen Zeit. Eine Situation, die niemand von uns jemals erlebt hat, geschweige denn hätte sich vorstellen können. Das Corona Virus bestimmt unseren Alltag. Regeln, Gebote und Verbote sind einzuhalten, um Schlimmeres zu vermeiden, um das Infektionsgeschehen zu stoppen bzw. zu verringern. Aber alle Anweisungen oder Empfehlungen werden nicht fruchten, wenn die Bürger:innen sich nicht danach richten. Meine Beobachtungen auf dem Marktplatz, in den Geschäften, an der Tankstelle und allen öffentlichen Plätzen sind, dass die Menschen sich bis auf ganz wenige Ausnahmen an die Maskenpflicht und die Abstandsregeln halten. Dafür möchte ich den Schwalbacherinnen und Schwalbachern ein großes Kompliment aussprechen. Beispielhaft war auch die Aktion der Feuerwehr, die sich im März mit zwei von einander getrennten Mannschaften in Quarantäne gegeben hat, um jederzeit, auch bei Ausfall eines von beiden Teams, Einsatz bereit zu sein. Ich danke allen, die sich daran beteiligt haben, ganz herzlich für diesen Einsatz zum Schutz der Schwalbacher Bürger und Bürgerinnen. Diese mehr als bemerkenswerte Aktion wurde auch im Fernsehen und sonstigen Berichterstattungen hervorgehoben. Aber auch allen anderen ist zu danken, wie z.B. den Kassierer:innen und dem Personal in den Geschäften, den Arztpraxen, den Pflegediensten und allen, die sich Tag für Tag in dieser schwierigen Zeit dafür eingesetzt haben und einsetzen, um uns ein Leben in einer wenn auch eingeschränkten Normalität zu ermöglichen. Das zeigt wieder, dass das Zusammenleben in unserer Stadt hervorragend funktioniert und wir, auch wenn es Dinge gibt, die noch verbessert werden können (wo gibt es das nicht), stolz auf unser Schwalbach sein können und sollten.

Unterstützung für die Gewerbetreibenden

Wir, die Stadtverordnetenversammlung, haben die Gewerbetriebe in der ersten Welle der Pandemie mit einer Soforthilfe von 70.000 Euro unterstützt. Damit wurden Mittel für Werbeanzeigen und Gutscheinkampagnen kurzfristig bereitgestellt. Auf die Lockdown Maßnahmen in der jetzigen zweiten Pandemie-Welle haben wir auch sehr kurzfristig reagiert und 100.000 Euro für die Gewerbetriebe, die von der Schließung betroffen sind, zur Verfügung gestellt. Wohlwissend, dass diese Maßnahmen in die Zuständigkeit von Bund

und Land fallen. Hier ging es aber um die schnelle Reaktion, da der Bund zwar die Novemberhilfen zugesagt hat, mit deren Auszahlung aber erst später zu rechnen war und ist. Diese Beschlüsse wurden hier einstimmig in dem Ausschuss beraten und abgestimmt und anschließend ebenfalls einstimmig in der Stadtverordnetenversammlung verabschiedet. Das sind Notsituationen, die schnelles und Partei übergreifendes Handeln nötig machen. Das haben wir geschafft. Und darauf dürfen wir auch ein wenig stolz sein, zumal wir ja hören konnten, dass das nicht überall so funktioniert.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei unserer Verwaltung bedanken, die in dieser Zeit viel dazu beigetragen hat und weiterhin trägt, dass in Schwalbach das Leben weiter in geordneten Bahnen abläuft. Bürgermeisterin Christiane Augsburger hatte bis Juni dieses Jahres mit Ruhe, Besonnenheit und der notwendigen Entschlossenheit mit der Verwaltung die notwendigen Maßnahmen umgesetzt. Und unser jetziger Bürgermeister Alexander Immsich setzt das hervorragend fort. Aus SPD-Sicht sage ich dazu, Schwalbach war bisher in besten Händen und ist dies auch jetzt.

Große Ungewissheiten

Nun zu dem Haushaltsentwurf für das Jahr 2021, der

Mehrheit haben, immer im Ergebnis letztendlich einen ausgeglichenen Haushalt hinbekommen. Grundlage für unsere doch erfreulichen Gewerbesteuererinnahmen ist natürlich, dass in den Zeiten der Koalition aus SPD, FDP und U1 durch Ansiedlung von Gewerbe, die Voraussetzung für ausreichende Gewerbesteuererinnahmen geschaffen wurde. Auch wenn sie, da spreche ich die CDU-Fraktion an, das nicht gerne hören, ist es nun mal Tatsache, dass die damalige Koalition den Kronberger Hang zum Gewerbegebiet gemacht hat und dadurch Steuereinnahmen in beträchtlicher Höhe generiert hat. Auch hat die CDU sich vehement gegen den S-Bahn Haltepunkt Schwalbach Nord ausgesprochen, obwohl diese Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr eine beträchtliche Aufwertung des Gewerbegebietes bedeutete. Also, alles Entscheidungen, die gerade aus heutiger Sicht zum Glück nicht in ihren Händen lagen.

Keine interfraktionelle Zusammenarbeit

Aber jetzt zu dem Haushaltsdefizit. Der Landesrechnungshof hat im vergangenen Jahr die finanzielle Situation unserer Stadt unter die Lupe genommen, Ausgaben und Einnahmen abgewogen und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass Schwalbach trotz seiner hohen Rücklagen, drin-

und Schulumlagen und einiges mehr zu berücksichtigen, weiß es nicht besser oder er bzw. sie will bewusst aus politischen Gründen die Öffentlichkeit täuschen.

Gerade dieses Jahr zeigt uns, dass die finanzielle Situation sehr fragil sein kann. Das erste Mal seit Jahren trifft uns eine Rückzahlung richtig hart, denn die Stadt muss an ein Unternehmen zu viel gezahlte Steuern i.H.v. 6 Millionen Euro zurückzahlen. Hinzu kommen Mindereinnahmen aus Einkommens- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2021 hinzu, so dass das Haushaltsdefizit 13 Millionen Euro beträgt. Mehr als ärgerlich ist auch dieses Jahr wieder die Belastung aus dem kommunalen Finanzausgleich (KFA) und der sog. Heimatumlage. Der KFA ist zwar juristisch von den Gerichten abgesegnet. Aber politisch ist dieser Beschluss der schwarz-grünen Landesregierung ein Angriff auf die kommunale Selbstverantwortung. Das gleiche gilt für die sog. Heimatumlage. Da wird eine wohlklingende Bezeichnung benutzt, um zu verdeckeln, dass das Land die Städte und Gemeinden bei weitem nicht mit den erforderlichen finanziellen Mitteln ausstattet. Das Haushaltsdefizit sollte uns schon mehr als nachdenklich stimmen und aufzeigen, dass hier gehandelt werden muss. Ich kann nur empfehlen, sich den Hinweisen des Landes-

rechnungshofes entsprechend in der Besetzung von Verwaltung und Vertretern aller Parteien zusammen zu finden und hier Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Für die diesjährigen Haushaltsberatungen hat der Magistrat einen Entwurf vorgelegt, der sich erkennbar bei Ausgaben zurückhält, aber die notwendigen Mittel aufweist, die nicht zu umgehen sind. Auch die Fortschreibungsliste, die den Entwurf aktualisiert, war kurz und knapp gehalten. Den dortigen Vorlagen haben wir zugestimmt und zur Annahme durch die Stadtverordnetenversammlung empfohlen.

Anträge der Koalition

Die Anträge, die wir gestellt haben, haben auch unmittelbaren Bezug zu Maßnahmen im Hinblick auf die Corona Situation. Da soll zum einen eine Software angeschafft werden, damit die Kommunikation mit dem Rathaus auch durch Videokonferenzen bzw. Telefonkonferenzen erfolgen kann, um persönliche Kontakte wegen der Reduzierung von Ansteckungsrisiken zu verringern. Denkbar wäre z.B., dass Bürger:innen, die wegen der Infektionsgefahr nicht zur Bürgerversammlung kommen wollen, mithilfe eines solchen Angebotes mit dem Bürgermeister in Kontakt treten. Ebenso lassen sich so Informationen mit verschiedenen Interessensgruppen auch in der

jetzigen Situation austauschen. Des Weiteren haben wir die Installation einer Schließanlage am oder vor dem Rathaus beantragt. Dort können Dinge, die sonst im Rathaus abgeholt werden müssten, den Schließfächern entnommen werden, ohne das Rathaus zu betreten und damit Kontakt zu den Mitarbeiter:innen aufzunehmen. Für die Nach-Corona-Zeit, von der wir alle hoffen, dass sie bald kommt, bietet eine solche Anlage auch eine Serviceverbesserung, da die Abholung von Dokumenten o.ä. unabhängig von Öffnungszeiten des Rathauses erfolgen kann.

Wichtig war uns die Beantragung von Mitteln für den Fall, dass, wie dieses Jahr, Unterstützung für das örtliche Gewerbe wegen Corona bedingter Schließungen notwendig wird. Wir wollen gerüstet sein, um möglichst schnell Hilfe leisten zu können. Allerdings soll natürlich sorgfältig geprüft sein, dass zu nächst, sofern vorgesehen, anderweitige Mittel z.B. vom Land und/oder Bund zum Einsatz kommen müssen. Wir wollen damit erreichen, dass die Auswirkungen von Geboten und Verboten so gering wie möglich gehalten werden. Damit soll zum einen den Gewerbetreibenden z.B. die Fixkosten erstattet werden. Wir sehen das als Gemeinschaftsaufgabe an, da diese Betriebe zum Erhalt von Arbeitsplätzen und der notwendigen Infrastruktur in unserer Stadt beitragen.

Auf die übrigen Anträge, die sich bei Ihnen z.T. jedes Jahr wiederholen, will ich nicht im Einzelnen eingehen, aber die die abgelehnt wurden, und das ist die Mehrzahl, waren schlichtweg überflüssig.

Zustimmung zum Haushalt
Wir werden diesem Haushalt zustimmen, beschränkt er sich doch im Wesentlichen auf das finanziell Machbare. Insgesamt steht Schwalbach vor hohen Herausforderungen. Investitionsmaßnahmen beträchtlichen Ausmaßes stehen in der kommenden Zeit an. Der Standortwechsel der Feuerwehr, der Umbau des Unteren Marktplatzes, der Kauf des Heizkraftwerkgrundstückes, die Sanierung des Hauses am Erlernborn und der Neubau in dessen Nachbarschaft. Wir haben, und damit meine ich die Koalition von SPD und FDP, in den letzten fünf Jahren die Voraussetzungen geschaffen, dass das funktionieren wird. Unsere finanzielle Lage ist so, dass wir, wenn nichts Außergewöhnliches zur derzeitigen Situation hinzukommt, die Pandemie vom Haushalt her betrachtet, wenn auch mit „einem blauen Auge“, überstehen werden. Aus meiner Sicht muss aber das strukturelle Haushaltsdefizit angegangen werden, damit nicht die Rücklagen durch die Inanspruchnahme zur Reduzierung des Haushaltsdefizites aufgebraucht werden.

Schlusswort

Auch im Namen der SPD-Fraktion möchte ich mich für die konstruktive Zusammenarbeit in den Ausschüssen bei der Beratung des Haushalts bedanken. Danke an den Magistrat und den Bürgermeister für den vorgelegten Haushaltsplan. Es war der erste Haushalt in der Verantwortung des neuen Bürgermeisters. Und ich muss sagen, das hat er richtig gut gemacht. Für Frau Klüsener war es ebenfalls der erste Schwalbacher Haushalt. Ihnen ist das hervorragend gelungen. Und auch dafür bedanke ich mich ganz herzlich. Auffallend war dieses Jahr, dass es weniger Fragen zum Haushalt gab. Das liegt vor allen Dingen an den vielen Erläuterungen in dem Zahlenwerk. Ich denke, das hat uns allen sehr geholfen. Der Dank gilt natürlich auch dieses Jahr wieder allen Amtsleitern und Amtsleiterinnen und Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Hauses, die uns während des ganzen Jahres mit Rat und Tat jederzeit zur Verfügung gestanden haben.

Ich wünsche allen hier im Hause und allen Bürgerinnen und Bürgern Schwalbachs eine schöne Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2021. Aber ein ganz besonderer Wunsch für dieses und für nächstes Jahr lautet natürlich: Bleiben Sie alle gesund. Herzlichen Dank.

(Anmerkung der Redaktion: Die Rede wurde in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 3. Dezember 2020 gehalten.)

Rede zum Haushalt 2021 des Vorsitzenden der Schwalbacher SPD-Fraktion, Hartmut Hudel

„Nie war die Ungewissheit so groß wie jetzt“

uns heute zur Abstimmung vorliegt. Haushaltsberatungen müssen immer mit Ungewissheiten insbesondere auf der Einnahmenseite leben. Die geplanten Steuereinnahmen beruhen bei der Gewerbesteuer auf den Vorannahmen der Unternehmen und bei der Einkommenssteuer auf den Angaben der Steuerschätzer. Ob die Annahmen dann auch so bestätigt werden, ist eigentlich immer ungewiss. Bei der Gewerbesteuer waren die Schätzungen der vergangenen Jahre meistens so vorsichtig, dass sie in dem jeweiligen Haushaltsjahr von den realen Zahlen übertroffen wurden. Dabei war aber die Bemessungsgrundlage, nämlich die geschätzte wirtschaftliche Entwicklung des Haushaltsjahres, einigermaßen verlässlich. Heute gibt es Anträge auf Steuerstundung und stark reduzierte Voranmeldungen. Das ist nicht verwunderlich, da die weitere Entwicklung des Infektionsgeschehens überhaupt nicht absehbar ist. Es gibt die verschiedenen Parameter, die alle mit einem Fragezeichen versehen sind: Wann gibt es einen Impfstoff? Wenn der vorliegt, wann ist die Bevölkerung so durchgeimpft, dass man die restriktiven Maßnahmen wieder lockern kann? Wann kommt die Wirtschaft wieder in Gang? Und da wir in einer globalisierten Welt leben, können wir nicht nur auf die Entwicklung in unserem Land schauen, sondern müssen sehen, wie sich das Infektionsgeschehen in der ganzen Welt entwickelt, da wir als Exportnation davon abhängig sind. Das bedeutet natürlich auch für unsere Haushaltsberatungen, dass wir nicht wissen, mit welchen Mitteln wir letztendlich im kommenden Jahr rechnen können. Nie war diese Ungewissheit so groß wie jetzt. Wir hatten in den letzten Jahren stets ein strukturelles Defizit, dass aber durch höhere Steuereinnahmen und vor allen Dingen Steuernachzahlungen wieder beseitigt werden konnte. Insofern haben wir in den letzten fünf Jahren, in denen SPD und FDP die

gend etwas tun muss, um das strukturelle Haushaltsdefizit zu verringern, obwohl das Defizit damals „nur“ 7 Millionen Euro betrug. Allerdings haben die Prüfer mit Nachdruck in ihrem Bericht darauf hingewiesen, dass ein solches Vorhaben nur Erfolg versprechend sein kann, wenn Verwaltung und die politische Verantwortlichen, und zwar Partei übergreifend, zusammenarbeiten. Politische Streitereien führten aus Sicht der Prüfer mit Sicherheit zu einem Scheitern. Darüber haben wir auch gesprochen. Wir hatten den Vorschlag gemacht, in einem Projekt mit der Verwaltung und Vertreter:innen aller Parteien das Thema anzugehen. Dieser Vorschlag wurde aber von CDU und Grünen abgelehnt. Ein solches Thema müsse in öffentlichen HFA Sitzungen behandelt werden. In der von mir angesetzten öffentlichen HFA Sitzung mit dem Schwerpunkt „Reduzierung des strukturellen Haushaltsdefizites“ erklärten zur großen Überraschung die Grünen, dass sie an einem solchen gemeinsamen Vorgehen überhaupt kein Interesse hätten, die CDU verweigerte eine Diskussion mit dem Hinweis auf die kommende Kommunalwahl. Das ist auch nicht nachvollziehbar, da wir uns ja hätten verabreden können, das eben nicht zum Wahlkampfthema werden zu lassen. Also muss festgestellt werden, dass weder den Grünen noch der CDU an einer Lösung dieses Problems auch im Hinblick auf die kommende Generation an Schwalbacher:innen gelegen ist. Die Grünen verweisen ja immer darauf, dass man sich darüber keine Gedanken machen müsse, da wir doch so hohe Rücklagen hätten, um damit ggfs. Defizite auszugleichen. Dabei werden Kontostände und Vermögen gleichgesetzt. Entweder ist es Unwissenheit oder aber die bewusste Falschinformation. Wer die Addition von Kontoständen mit einem frei verfügbaren Vermögen gleich setzt, ohne die darin enthaltenen Verpflichtungen, wie z.B. Gewerbesteuer-, Kreis-

rechnungshofes entsprechend in der Besetzung von Verwaltung und Vertretern aller Parteien zusammen zu finden und hier Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Für die diesjährigen Haushaltsberatungen hat der Magistrat einen Entwurf vorgelegt, der sich erkennbar bei Ausgaben zurückhält, aber die notwendigen Mittel aufweist, die nicht zu umgehen sind. Auch die Fortschreibungsliste, die den Entwurf aktualisiert, war kurz und knapp gehalten. Den dortigen Vorlagen haben wir zugestimmt und zur Annahme durch die Stadtverordnetenversammlung empfohlen.

Geldverschwendung

Bei einer Vorlage haben wir uns allerdings der Stimme enthalten, weil über den dazugehörigen Antrag bereits abgestimmt wurde und wir das Ergebnis zur Kenntnis nehmen müssen. Es ist die Freigabe der Mittel für den Ausbau des Weges in der Verlängerung des Sossenheimer Weges. Diesen Weg auszubauen ist eine Steuerverschwendung sondergleichen. Ich habe ernsthaft überlegt, diesen Vorschlag an den Steuerzahlerbund zur Aufnahme in das alljährlich erscheinende Schwarzbuch der Steuerverschwendung zu melden. Diesen Weg haben alle, die zu verantworten, die dafür gestimmt oder ihn nicht verhindert haben. Der ehemalige Stadtverordnete Chris Higgman, damals Fraktionsvorsitzender der FDP, hatte mit dem Fahrrad die Zeit gemessen, um festzustellen, wie lange man benötigt auf dem Alternativweg durch das Arboretum an den gleichen Zielpunkt zu kommen. Nach seiner Messung war das ca. 1 Minute Mehraufwand. Dafür werden jetzt nach Abzug der Fördergelder über 50.000 Euro aufgewendet. Und das in der derzeitigen Situation. Außerdem müssen wir das Grundstück für den Weg erst erwerben und sind nach Erwerb auch für die Instandhaltung, Pflege und Verkehrssicherung verantwortlich. Und das sind laufende Kosten in den Folgejahren. Hinzu

jetzigen Situation austauschen.

Des Weiteren haben wir die Installation einer Schließanlage am oder vor dem Rathaus beantragt. Dort können Dinge, die sonst im Rathaus abgeholt werden müssten, den Schließfächern entnommen werden, ohne das Rathaus zu betreten und damit Kontakt zu den Mitarbeiter:innen aufzunehmen. Für die Nach-Corona-Zeit, von der wir alle hoffen, dass sie bald kommt, bietet eine solche Anlage auch eine Serviceverbesserung, da die Abholung von Dokumenten o.ä. unabhängig von Öffnungszeiten des Rathauses erfolgen kann.

Wichtig war uns die Beantragung von Mitteln für den Fall, dass, wie dieses Jahr, Unterstützung für das örtliche Gewerbe wegen Corona bedingter Schließungen notwendig wird. Wir wollen gerüstet sein, um möglichst schnell Hilfe leisten zu können. Allerdings soll natürlich sorgfältig geprüft sein, dass zu nächst, sofern vorgesehen, anderweitige Mittel z.B. vom Land und/oder Bund zum Einsatz kommen müssen. Wir wollen damit erreichen, dass die Auswirkungen von Geboten und Verboten so gering wie möglich gehalten werden. Damit soll zum einen den Gewerbetreibenden z.B. die Fixkosten erstattet werden. Wir sehen das als Gemeinschaftsaufgabe an, da diese Betriebe zum Erhalt von Arbeitsplätzen und der notwendigen Infrastruktur in unserer Stadt beitragen.

All unsere Anträge wurden im Haupt- und Finanzausschuss diskutiert und einstimmig zur Annahme empfohlen.

Nun zu den Anträgen der Grünen. Das war schon sehr überraschend. Mit der Fülle der Anträge und der auffälligen Summe haben sie um das umgangssprachlich ausgedrückte „ganz schön hingelangt“. Zum Teil haben sie die Anträge unter den Vorbehalt des Beirats der Stadt Schwalbach als „Klimaschutzkommune“ gestellt. Dadurch werden Fördergelder für die ein oder andere Maßnahme fließen, so dass damit die Finanzen der Stadt nicht belastet werden. Einiges

Fortbildungsprogramme zur Kindertagespflege im MTK

„Mehr praxisnahe Impulse geben“

● Auch im neuen Jahr bietet der Main-Taunus-Kreis umfangreiche Fortbildungen für Kindertagesstätten und Tagesmütter im Main-Taunus-Kreis an. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, sind die Programme gerade erschienen. Sie seien in Zusammenarbeit mit bewährten Partnerorganisationen zusammengestellt worden.

„Gut qualifizierte und fortgebildete pädagogische Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen sind ein entscheidender Beitrag, den pädagogischen Alltag an den kindlichen Bedürfnissen zu orientieren“, erklärt der Jugenddezernent. In den Programmen geht es unter anderem um die emotionalen und sozialen Kompetenzen der Kinder, die Kooperation mit Eltern oder die Gestaltung inklusiver Pädagogik. Dazu kommen Angebote zur Unterstützung der eigenen Ge-

sundheit und Arbeitsfähigkeit. „Über allem steht das Ziel der Förderung und Sicherung des Kindeswohls in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege“, fasst Johannes Baron zusammen.

Alle Veranstaltungen seien so organisiert, dass sie den geltenden Richtlinien und Hygienevorschriften entsprechen und nach aktuellem Stand erlaubt sind. Sollten Fortbildungen aufgrund der weiteren Entwicklungen nicht wie geplant stattfinden können, würden die Angemeldeten darüber informiert.

Die angebotenen Fortbildungen für die Kindertagesstätten sind kostenfrei. Die Tagespflegefortbildungen sind ebenfalls kostenfrei oder es wird ein kleiner Beitrag erhoben. Die Fortbildungsprogramme werden den Kindertagesstätten und Kindertagespflegepersonen zugeschickt. Außerdem können sie unter www.mtk.org im Internet abgerufen werden. red



Wir suchen Einfamilienhäuser und Grundstücke für vorgezeichnete Kunden!

www.wish-immobilien.de

06054 / 90 94 285

wilfried.schaefer@wish-immobilien.de

Wilfried Schäfer
Industriestraße 4
63633 Birstein

Guttempler: Neues Angebot

Sober Guides

● Die Guttempler in Deutschland, eine internationale Organisation, die sich für Enthaltsamkeit von Alkohol und bewusstenverändernden Drogen einsetzt, beschreiben neue Wege der Sucht-Selbsthilfe.

Die Guttempler haben mit Unterstützung der Barmer Versicherung im Oktober 2019 ein innovatives, mehrjähriges Sucht-Selbsthilfeprojekt gestartet, das sich von bisherigen Projekten der Selbsthilfeförderung deutlich unterscheidet. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter wurden in Präsenzschulungen und Online-Seminaren für ihre neue ehrenamtliche Aufgabe im sogenannten „integrierten Lernen“ qualifiziert. Der Bundesverband der Guttempler in Deutschland hat hierfür eine eigene E-Learning-Plattform aufgebaut, die den Ehrenamtlichen zur Verfügung steht. Die hierfür qualifizierten ehrenamtlichen Mitarbeiter kommen aus ganz Deutschland und werden als „Sober Guides“ bezeichnet.

Die Guttempler richten ihre Sucht-Selbsthilfearbeit mit diesem Projekt neu aus, weil sich Bedürfnisse der Hilfesuchenden verändert haben. Zentraler Bestandteil ist eine modern gestaltete Projekthomepage, über die die freiwilligen und kompetenten Helfer unkompliziert erreichbar sind.

Das Besondere an dem Konzept ist, dass Hilfesuchende sich über die Homepage www.sober-guides.de ihre ehrenamtlichen Begleiter aussuchen und diese direkt ansprechen können. red

Ihre Werbung in der
**Schwalbacher
Zeitung**

Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

Babylotsin Corinna Schlotter ist seit November am Krankenhaus in Bad Soden im Einsatz

Hilfe beim Start ins Leben

● Mit dem Programm „Babylotse“ werden im Main-Taunus-Kreis künftig werdende Mütter und junge Familien unterstützt. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, läuft das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund Frankfurt am Krankenhaus Bad Soden.

Dort bietet die Babylotsin Corinna Schlotter an drei Tagen in der Woche kostenlose Beratungen an. „Wir leisten damit einen weiteren Beitrag zum familienfreundlichen Main-Taunus-Kreis“, meint Kinder- und Jugenddezernent Johannes Baron. „Die künftigen und die jüngsten Kreisbürger brauchen unseren besonderen Schutz und unsere Unterstützung.“

Johannes Baron zufolge arbeitet die Babylotsin eng mit dem ärztlichen Team, den Hebammen und den Pflegekräften zusammen. Eltern könne auf diese Weise „in der aufwühlenden Zeit rund um die Geburt“ direkt Hilfe auf der Station geboten werden. Sofern die Fragen nicht von der Babylotsin unmittelbar geklärt werden könnten, vermittele sie Kontakte im Netzwerk „Frühe Hilfen“ unter www.fruehe-hilfen-mtk.de im Internet.

Wie Johannes Baron erläutert, bringt die ausgebildete Physiotherapeutin und Diplompädagogin Corinna Schlotter fundierte Erfahrungen in der Eltern-Kind-Arbeit mit. Bereits seit 2018 ist sie als Babylotsin im Klinikum Frankfurt-Höchst tätig, mit dem die Kliniken des Main-Taunus-Kreises in einem Verbund eng zusammenarbeiten. Das Programm „Babylotse“ wurde von der Stiftung „See



Corinna Schlotter ist als Babylotsin am Krankenhaus Bad Soden für werdende Mütter und junge Familien da. Foto: MTK

You“ in Hamburg entwickelt und wird wissenschaftlich begleitet. Der Kinderschutzbund, mit dem der Main-Taunus-Kreis kooperiert, hat das Programm bereits in allen Frankfurter Kliniken etabliert. Finanziert wird das Projekt mit Mitteln des Kreises und des Landes. Der Kreis fördert es jährlich mit rund 21.000 Euro, vom Land kommen 25.000 Euro.

Laut Dr. Anne Vollmann, der Chefärztin der gynäkologisch-geburtshilflichen Klinik in Bad Soden, haben junge Familien mit der Babylotsin eine „kompetente Ansprechpartnerin für alle Fragen und Anliegen, bei denen es um eine psychosoziale Unterstützung geht“. Das Programm sei Anfang Dezember angelaufen und werde seitdem bereits rege genutzt und „gut angenommen“.

Corinna Schlotter sagt, sie wolle den Eltern „den Start ins Leben mit ihrem Neugeborenen erleichtern“. Viele Fragen ließen sich sofort klären, darüber hinaus leite sie Eltern an Fachleute am Wohnort für alle Themen rund um den Nachwuchs.

Die Lotsin ist im Krankenhaus Bad Soden montags, mittwochs und freitags ohne Termin für alle ansprechbar, die entbinden. Mit Anmeldung zur Geburt erhalten die Frauen eine erste Information, dass die Lotsin bei Fragen zur Verfügung steht – auch schon vor der Geburt. Außerdem werden über das Personal Kontakte geknüpft. Erreichbar ist die Babylotsin per E-Mail an babylotse.mtk@kinderschutzbund-frankfurt.de und unter der Telefonnummer 0173/4185294. Die Gespräche finden unter Einhaltung der Corona-Auflagen statt. red

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter / mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name: _____

Datum, Unterschrift

Wir suchen ab sofort eine Helferin oder Aushilfe (m/w/d)

für unsere
Augenarztpraxis in
Frankfurt-Sossenheim.
Bewerbungen
bitte telefonisch unter
069 / 300 65 919

Junge Frau sucht für
Flohmarkt alte Bilder,
altes Porzellan, Gläser, Modeschmuck sowie Gold und Silber,
Sachen aus dem Weltkrieg.
Zahle vor Ort bar und komme
mit Mundschutz.
Tel. 069 / 85 80 86 06

Notteltelefon Sucht

0180 / 365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct / min.
Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen
in Schwalbach:

- Gemeinschaft „Aktiv“ montags, 20 Uhr
- Gemeinschaft „Lichtblick“ mittwochs, 19 Uhr
- Gemeinschaft „Taunusburg“ freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der
ags-Suchtberatungsstelle,
Pflingstbrunnstr. 3,
65824 Schwalbach

GUTTEMPLE
... SELBSTHILFE UND MEHR

Das Neueste aus Schwalbach täglich im E-Mail-Postfach

Abonnieren Sie kostenlos den neuen E-Mail-Newsletter der

**Schwalbacher
Zeitung**

und lassen sich jeden Tag bequem über Neuigkeiten aus Schwalbach informieren!

Zum Abonnieren einfach den nebenstehenden QR-Code scannen und eine E-Mail-Adresse in das Formular eintragen oder das Formular rechts oben auf unserer Internetseite www.schwalbacher-zeitung.de nutzen.



A Augenoptik

■ **Optik Knauer e.K.**, Brillen, Kontaktlinsen
Bad Soden, Clausstraße 25 Tel. 26730
www.optik-knauer.de

A Auto-Gutachten

■ **Ing.-Büro Wüschner**.... Tel. 1605 + 0177-2148496
A.-Damaschke-Str. 19 - Geprüfte Kfz-Sachverständige
Schaden-Gutachten, Unfall-Rekonstruktion
■ **Sach-Verständigen-Stelle** 069/606086-0
für Kfz-Gutachten Technik und Controlling GmbH
Westerbachstraße 134, Sossenheim
kontakt@svs-gutachten.de

A Autohäuser

■ **Autohaus Schwalbach GmbH** Tel. 3001
Mitsubishi-Vertragshändler Fax 8817420
Mazda-Service - Neu- und Gebrauchtwagen
www.autohaus-schwalbach.de
■ **Autohaus Ziplinski GmbH** Tel. 1054
Hardtbergstraße 37a - Renault-Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen, Karosseriearbeiten,
Lack- und Glasschäden
Renaultziplinski@aol.com
■ **KFZ-Technik Autohaus Schulz** Tel. 85270
Die Markenwerkstatt auch für Ihr Auto!
Sulzbacher Straße 43, 65824 Schwalbach

A Auto-Unfallhilfe

■ **Eggenweiler GmbH**, Am Flachsacker 1 3121
Karosserie- und Lackreparatur, Autoglas, Klimaanlage-
Füllstation, Mietwagen;
Homepag: www.eggenweiler.de
E-Mail: info@eggenweiler.de

B Bausparen und Versicherungen

■ **Detlef Robbach** Mobil 0171-3210235
Bausparen und Baufinanzierung
65824 Schwalbach, Friedrich-Ebert-Straße 30
Bitte AB benutzen, wenn gerade nicht zu erreichen.

B Baustoffe + Baugeräte-Vermietung

■ **Moos & Söhne GmbH & Co. KG** Tel. 5086-0
Baustoff-Fachhandel, Burgstraße 2 Fax 83141
www.moos-baustoffe
info@moos-baustoffe.de

B Buchhaltung

■ **Klewe Verwaltung und Beratung** .. Tel. 5036-40
Finanz- und Lohnbuchhaltung, Fax 5036-42
Datenerfassung, Büro-Organisation
www.klewe.com

C Computer

■ **Complete GmbH** Tel. 069/34812445
Beratung, PC-Installation, Virenbeseitigung,
IT-Dienstleistungen, PC-Hilfe für Senioren
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com
■ **IT-Service Ingo Baumann** Tel. 0173/3071397
Friedrich-Ebert-Str. 88 - Beratung - Verkauf -
Dienstleistungen - Netzwerke - Internet-Schulung
http://www.ingobaumann.de
E-Mail: ingobaumann@ingobaumann.de

C Copyshops/Drucksachen

■ **Copy & Print, Bürobedarf von A-Z** Tel. 83805
Mühl GbR Fax 533079
Sulzbacher Straße 6

D Dachdecker

■ **FS Bedachungen GmbH** Tel. 950784
Dachdeckerarbeiten aller Art Fax 7666013
Am Brater 1

E Elektroinstallationen

■ **Elektro Albat**, Bahnstraße 8 85102
Planung und Elektroanlagenbau, Kundendienst und
Elektrogeräte, Kabelfernsehen, Satellitenanlagen
■ **Elektro-Kollmann**, Anlagenbau - 1374
Reparaturen - Antennenbau - Elektro-Geräte
■ **Karsten Schmieg**, Elektrotechnik 888227
EIB-Bussysteme, Antennenbau,
Elektroreparaturen, 24-h-Service
■ **Ohm GmbH** Tel. 069 / 34828478
Reparaturservice TV-Geräte, Sat-Antennen-
Installation, Verkauf und Reparaturservice für
Waschmaschinen und Geschirrspüler,
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 42,
info@ohm-service.de
www.ohm-service.de

E Energieberatung

■ **eta-Plus Energieberatung** Tel. 5241215
Energetische Altbauinsanierung, Fax 5241213
Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

TELEFON Service**E Essen auf Rädern**

■ **Menüservice apetito AG**.... Tel. 06192/207730
Im Auftrag von Fax 05971/80208055
„Deutsches Rotes Kreuz –
Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“

F Fahrschulen

■ **Fahrschule Stefan Meister** 0611/963644
Schulstraße 1, 65824 Schwalbach/Ts. oder 06196/71133
Anmeldung: Di. und Do. von 18 bis 19 Uhr
www.fahrschule-meister.de

F Farben + Tapeten

■ **Farben Wandel**, Am Flachsacker 30 Tel. 86379
Farben, Malerartikel, Tapeten, Fax 3333
Bodenbeläge
E-Mail: Farben-Wandel@t-online.de

F Friseure

■ **Kamm in - Iris** und Birgitte Haarstudio 6524638
Gartenstraße 20
■ **Friseur-Salon Nuran**, Marktplatz 26 83507
Damen + Herren

F Fußpflege

■ **Dolores Lopez** Tel. 0179/7263871
mobile Fußpflege und 069/582086
■ **Silkes Kosmetikstübchen** Tel. 0173/4302112
und med. Fußpflege – 20 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9

G Garten- + Landschaftsbau

■ **Cheikhii Gartenservice** Tel. 5241175
Gartenpflege, Mobil 0178/4435605
Baumfällungen, Pflaster- und Zaunarbeiten,
Winterdienst, Gartengestaltung,
cheikhii@hotmail.de
■ **Gartenbau Uwe Scherer** Tel. 533104
Gartenstr. 24 Fax 85606
Gartenpflege, Planung, Neuanlage, Pflasterarbeiten

G Glasereien

■ **Glaserei Schneider & Geiser GbR** Tel. 86798
Gartenstraße 19 Fax 81935
Verglasungen, Fenster, Rollläden,
Duschcabine, Spiegel nach Maß
info@glaserei-sg.de

I Immobilien

■ **Adler Immobilien**, Verkauf, Vermietung, ... 560960
Bewertung – Messer-Platz 1, 65812 Bad Soden
www.adler-immobilien.de
■ **G&K Immobilienberatungs GmbH** Tel. 767749
Immobilienvermittlung, Vermietung,
Verkauf, Bewertung, Beratung, Finanzierung
www.immobilien-machen-freude.de
info@guk-immo.de
■ **Haus & Grund** Tel. 069/78800120
Umfassende Beratung Fax 069/34058943
rund um Ihre Immobilie
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de
■ **M. Klotzbach** 069/347878
Immobilien, Hausverwaltungen
Sossheimer Riedstraße 16b, 65936 Frankfurt
m.k.immobilien@online.de
■ **Manfred Kuhfuß**, IVD 069/3140260
Vermietung - Verkauf - Verwaltung
www.kuhfuss.de
■ **Christoph Samitz Immobilien** Tel. 43778
Ihr Immobilienmakler vor Ort Fax 06196/43730
www.csimakler.de

I Installationen/Isolierung

■ **Kai-Uwe Abel**, Meisterbetrieb Tel. 568118
Heizungs-, Gas- und Wasserinstallationen, Fax 568101
Solar- und Wasseraufbereitungsanlagen,
Wartung und Kundendienst
uweabel@aol.com
■ **Anton Benedick**, Meisterbetrieb Tel. 82855
Heizung, Sanitär-, Gas- und Wasser- Fax 84564
installation, Kundendienst, Wartung, Notdienst
www.benedick.de
■ **bht Bäder + Haustechnik GmbH**.... Tel. 568631
Meisterbetrieb - Sanitär, Heizung, Fliesen, Fax 568630
Elektro mit Wartung, Reparatur und Bäder komplett
www.bht-eschborn.de
■ **Freund Heizung-Sanitär** Tel. 7666010
Spenglerie GmbH, Fax 7666019
Am Brater 1
Heizung - Sanitär - Spenglerie - Dachrinnenservice

► Fortsetzung »Installationen/Isolierung«

■ **Ott-Haustechnik**, Meisterbetrieb Tel. 85155
Heizung, Solar, Sanitär, Fax 86718
komplette Bäder,
Spenglerie, Kundendienst - Notdienst - Wartung
ott.haustechnik@t-online.de

K Kanalreinigung

■ **Kanal Fay**, Adolf-Damaschke-Straße 12 88970
Rohrreinigungs-Service GmbH
24-Stunden-Service – Kanalsanierung
Gruben- u. Fettscheiderentleerung

K Kosmetik- und Nagelstudios

■ **Silkes Kosmetikstübchen** Tel. 0173/4302112
und med. Fußpflege – 20 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9

L Logopädie/Sprachtherapie

■ **Logopädische Praxis** Tel. 882460
K. Schröter-Frey, Logopädin, Fax 882462
Hauptstraße 8a, privat/alle Kassen,
Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen
■ **Logopädische Privatpraxis** ... Tel. 0151/51787952
Veronika Pfitzenreiter, M.Sc., Logopädin
www.pfitzenreiter.com
veronika@pfitzenreiter.com

M Maler + Tapezierer

■ **Armin Nagel GmbH** Tel. 06173/65903
Malerfachbetrieb Fax 06173/323373
Preiswert, sauber, schnell. Fassadengestaltung,
Tapezierarbeiten, Teppichboden, Fertigparkett
■ **Malermeister Thomas Scheel** Tel. 2024338
Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, Mobil 0177/3117702
kreative Wandgestaltung, Fassadengestaltung,
Trockenbau-/Verputz-/Wärmedämmarbeiten,
Fußbodenbeläge, Gerüstbau

M Markisen

■ **Markisen-Ostern** 81310
Friedrich-Stoltze-Str. 4a

M Möbel

■ **Möbel Sachs GmbH** Tel. 86031+32
Berliner Straße 29 Fax 86037
Wohnkonzepte zum Wohlfühlen, Einrichtungs-Studio,
Schreinermeister- und Parkettlegemeisterbetrieb
info@moebel-sachs.de

M Musikschulen

■ **Jugendmusikschule 1976 e.V.** Tel. 82470
Schwalbach a. Ts., Marktplatz 9
www.jugendmusikschule1976.de
■ **Musikschule Taunus** 06173/66110 + 640034
Öffentliche Musikschule im VDM
Unterricht an der Geschwister-Scholl-Schule

P Parkettverlegung

■ **Parkett-Sauer seit 1987** Tel. 7666880
Parkett, Dielen, Laminat, Kork – Mobil 0171/5850266
verlegen, schleifen, lackieren, ölen, intensiv reinigen –
Vor-Ort-Beratung/Verkauf –
E-Mail: info@parkett-sauer.de
■ **SJ-Parkett**, Jurij Schwab, Tel. 882450
Fertig-Parkett, Massiv-Parkett, Verlegung,
Sanierung, Verkauf
Rheinlandstraße 19, 65824 Schwalbach/Ts.
E-Mail: jurij-schwab@t-online.de

P Pflegedienste

■ **Mobiles Pflegeteam Schwalbach** .. Tel. 8834599
Anela Jovanovic Mobil 0172/1030194
Am Sulzbacher Pfad 1

■ **Ökumenische Diakoniestation** Tel. 95475-0
Eschborn/Schwalbach
Essen auf Rädern, individuelle Hilfe, Pflege,
Beratung in Ihrem Zuhause

■ **Sozialzentrum Eschborn und** Tel. 7676040
Schwalbach, und 06173/640036
Familien-, Kranken-, Alten-, Tagespflege,
24 Std. Pflege, ambulante Pflege

P Polstereien

■ **Polsterei Petkovic** Tel. 7769902
Polsterei und Raumaussattung
Bahnstraße 10
www.polsterei-dekoration.de

R Rasenmäher + Gartengeräte

■ **Reiner Hart GmbH** Tel. 1046
Schulstraße 9 - Verkauf, Verleih, Reparatur, Fax 1329
Kfz-/Schlosser-Meister

R Raumaussattung

■ **Raumaussattung Eisenbrandt** Tel. 42618
Polsterie, Gardinen, Bodenbeläge, Fax 483422
Sonnenschutz, Insektenschutz

R Rechtsanwältin

■ **Eschborn Rechtsanwältin** ... Tel. 06173/9398760
Claudia Eschborn und Jochen Zehnter, Hauptstr. 332,
65760 Eschborn
www.eschborn-rechtsanwaeltin.de
■ **Kellersmann Rechtsanwältin** Tel. 81096
Fabian Kellersmann, Rechtsanwalt und Fax 3642
Notariatsverwalter in Schwalbach
Egon Kellersmann, Rechtsanwalt, Notar a. D.
■ **Enrico Straka** Tel. 848473
Familienrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Fax 848477
Unfallrecht
Ober der Röh 4
www.rechtsanwalt-straka.de

R Reisebüros

■ **Reisebüro Kopp**, Lufthansa City Center 88989-60
Jede Reise, alle Airlines, jeder Veranstalter zur
tagesaktuellen Best-Preis-Garantie, DB-Fahrkarten
Marktplatz 36
www.komm-reisen.de
■ **Selected Travel Reisecafé** Tel. 8840033
Touristik, Firmendienst – Schulstraße 14 Fax 8840037
www.selected-travel.de
dirk.kattendick@selectedtravel.de

R Rollläden

■ **Alfred Müller KG**, Taunusstr. 7 1483
Fenster, Türen und Sonnenschutz

S Schlossereien

■ **J. Hasselbach u. Sohn GmbH** 85564
Salzbornstr. 8
■ **Roger & Scheu Metallbau GmbH** 759396
Treppenanlagen, Fenstergitter, Geländer,
Toranlagen, Kunstschmiede
Wiesenstraße 10, 65843 Sulzbach
www.rogerscheu.de

S Schmuck

■ **Schmuck + Edelsteine Karaiskos** 9509230
Feiner Goldschmuck, Edelsteine aller Art, Perlen
Marktplatz 42

S Schuhmacher

■ **Elshout**, Schuhmacherei Tel. 73955
Schlüssel-Notdienst, Mobil 0171/4005499
Reinigungsannahme
Hauptstraße 27, Sulzbach
www.schuhmacherei-sulzbach.de

S Steuerberater

■ **Dietrich M. Reimann** Tel. 503820
Berliner Straße 27, Schwalbach Fax 82678
info@steuerberater-reimann.de

S Steuerberatung Expatriates

■ **Basten GmbH Steuerberatung** Tel. 500215
Expatriates – Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
sebastian.basten@datevet.net
www.basten.de

T Tankstellen

■ **Steier's freie Tankstelle** Tel. 1244
Sulzbacher Straße 43 Fax 83398

T Taxiruf und Fahrdienste

■ **Michael Volland** Tel. 82080
Nah- und Fernfahrten
taxi@hallo.ms

U Umzugsservice

■ **Int. Möbeltransporte** Tel. 06196/76501-0
Christ GmbH Fax 06196/76501-19
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
info@christ-umzug.com
www.christ-umzug.com

W Wildprodukte

■ **Steier's Feinschmeckertankstelle** Tel. 1244
Wildprodukte, Taunus-Forellen und mehr Fax 83398
Sulzbacher Straße 43
www.gebr-steier.com

Ihr Eintrag
im Telefon-
service der
**Schwalbacher
Zeitung**

Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80



Grüne spenden Einnahmen aus Online-Aktion an die Schwalbacher Tafel

Wachstuch statt Frischhaltefolie

Da der Weihnachtsmarkt 2020 wegen der Covid-19-Pandemie ausfallen musste, haben die Schwalbacher Grünen selbstgefertigte Wachstücher in einer Onlineaktion verkauft und persönlich an die Interessenten Corona-gerecht ausgeliefert.

Die Stadtverordneten Claudia Eschborn (links) und Barbara Blaschek-Bernhardt überbrachten der Schwalbacher Tafel einen Spendenscheck in Höhe von 360 Euro. Foto: B90/Die Grünen

Auf diese Weise haben die Grünen 360 Euro an Spendengeldern gesammelt, die sie jetzt der Schwalbacher Tafel zur Verfügung stellten, um deren Arbeit zu unterstützen.

Erstmals auf dem Weihnachtsmarkt 2019 hatten die Grünen die Wachstücher verkauft, die im Haushalt helfen, Alufolie und Frischhaltefolie aus Plastik einzusparen. Man kann mit ihnen Lebensmittel frisch halten und hat so eine umweltfreundliche und nachhaltige Alternative zu Kunststoffen.

Youtube-Neujahrsansprache

Bürgermeister spricht online

Eigentlich hätte am vergangenen Sonntag der Schwalbacher Neujahrssempfang stattgefunden.

Doch in den großen Saal kam Corona-bedingt nur Bürgermeister Alexander Immisch. Im leeren Saal hielt er seine Neujahrsansprache an die Schwalbacherinnen und Schwalbacher. Veröffentlicht wurde die Rede auf der Videoplattform „Youtube“ (www.youtube.de) – Suchworte „Schwalbach“ und „Neujahrsansprache“ eingeben. Ein Link zu der Ansprache findet sich aber auch unter www.schwalbacher-zeitung.de im Internet.

Informationen zur Corona-Schutzimpfung



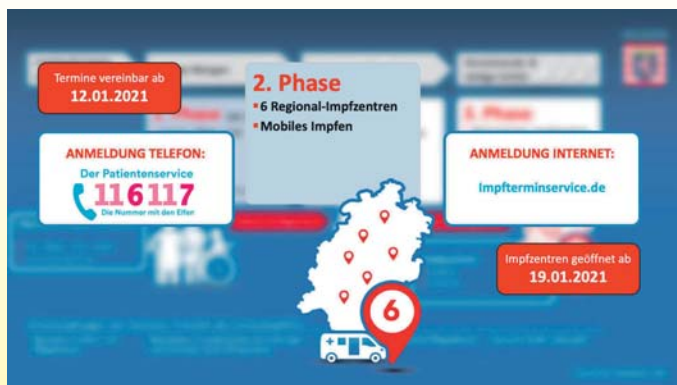
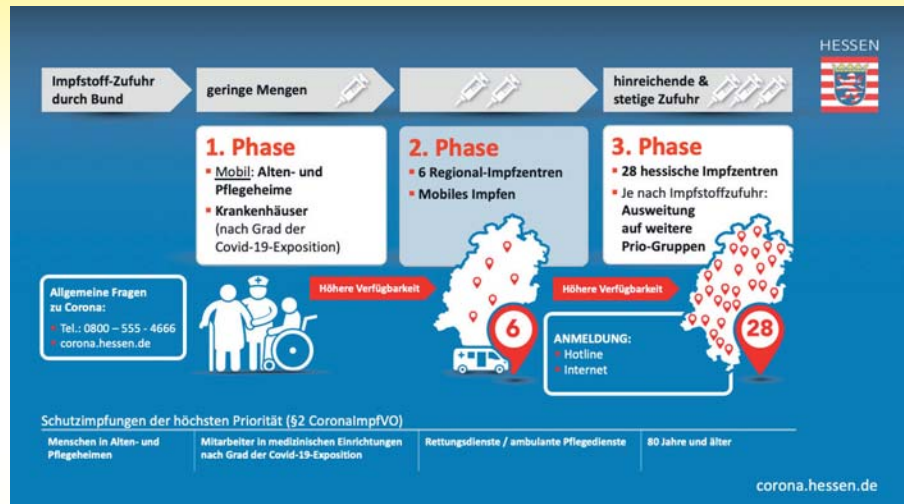
Liebe Schwalbacherinnen, liebe Schwalbacher,

auf dieser Seite haben wir einige Informationen zur Corona-Schutzimpfung zusammengestellt. Warum machen wir das? Als Stadt sind wir für die Corona-Schutzimpfung nicht zuständig. Doch es erreichen uns dazu viele Fragen, besonders von Seniorinnen und Senioren. Wir hoffen, dass mit dieser Veröffentlichung einige Ihrer Fragen beantwortet werden können.

Doch auch wenn die Impf-Kampagne jetzt anläuft: Die AHA-L-Regel müssen wir noch für längere Zeit einhalten. Abstand halten, Hygiene, in die Armbeuge husten und Lüften sind weiterhin das Gebot der Stunde. Und wie Sie wissen, gelten, um die Pandemie zu bekämpfen, seit 11. Januar noch weitergehende Einschränkungen. Ich bitte Sie, diese zu beherzigen. Für Ihre Rücksicht danke ich Ihnen auch im Namen des Magistrates.

Ihr Alexander Immisch

Alexander Immisch
Bürgermeister



Wie geht es weiter?

Die Personengruppen, die geimpft werden können, werden weiter nach Kriterien wie Alter, Gesundheitszustand usw. in eine Rangfolge eingeteilt. Damit hat dann die dritte Phase der Schutzimpfung begonnen. Für den Main-Taunus-Kreis wurde dafür das Impfzentrum in Hattersheim als eines von 28 hessischen Impfzentren eingerichtet. Dieses soll nach jetzigem Informationsstand im Februar oder März den Betrieb aufnehmen.

Antworten zu Fragen rund um das Thema Pandemie-Bekämpfung finden Sie hier:

<https://www.hessen.de/fuer-buerger/corona-in-hessen/fragen-und-antworten-zur-impfkoordination>

<https://www.hessen.de/fuer-buerger/corona-hessen/fragen-und-antworten-zu-den-wichtigsten-regelungen>

www.schwalbach/Aktuelles

Bei Fragen dazu können Sie sich an die Seniorenarbeit im Rathaus wenden:

Ulrike Karbe,
Telefon 804-192,
Mail: ulrike.karbe@schwalbach.de

Impressum: Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus:

Haupt- und Personalamt, Öffentlichkeitsarbeit; beide Grafiken zu den Impfphasen: ©HMDIS

Impf-Kampagne in drei Schritten – der zweite Schritt beginnt jetzt

Die Impf-Kampagne ist nach der Verfügbarkeit des Impfstoffs in drei Phasen organisiert. Die zweite Phase mit sechs aktiven Regional-Impfzentren beginnt jetzt. Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration gab in einer Pressemitteilung vom 5. Januar bekannt:

Anmeldung seit 12. Januar für über 80-Jährige möglich

Seit dem 12. Januar 2021 können sich Personen aus der ersten Priorisierungsgruppe für ihren persönlichen Impftermin anmelden. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Personen ab dem 80. Lebensjahr. Weiter sind Teil dieser Gruppe Beschäftigte in Medizin und Pflege von stationären und ambulanten Einrichtungen.

Wie melde ich mich an?

Zwei Wege führen für Angehörige dieser ersten Gruppe zum persönlichen Impftermin: Telefonische Anmeldung über die Nummer **116 117** oder die Nummer **0611/505 92 888** (zu erreichen täglich von 8 Uhr bis 20 Uhr). Eine Online-Anmeldung ist über die Webseiten www.impfterminals.de oder www.impfterminals.hessen.de möglich.

Die ersten sechs Regionalen Impfzentren Hessens öffnen am 19. Januar

Das für Schwalbach gegenwärtig zuständige Regionale Impfzentrum ist die Messe Frankfurt am Main, Messehalle, 60326 Frankfurt, Ludwig-Erhard-Anlage 1 (Eingang Festhalle-Süd, Brüsseler Straße). Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist es beispielsweise zu erreichen wie folgt: Mit der S 3 vom S-Bahnhof Schwalbach Limes bis zum Hauptbahnhof Frankfurt. Dort umsteigen in die U 4 Richtung Bockenheimer Warte, Ausstieg Station Festhalle/Messe.

Wann werden über 80-Jährige geimpft, die nicht in ein Impfzentrum kommen können?

Frauen und Männer, die älter als 80 Jahre sind und aufgrund körperlicher Einschränkungen ein Impfzentrum nicht aufsuchen können, werden zu Hause geimpft. Die mobilen Impfteams der Landkreise und kreisfreien Städte, die aktuell noch in den Alten- und Pflegeheimen im Einsatz sind, werden die Hausbesuche durchführen. Das Land Hessen wird alle über 80-Jährigen schriftlich über die Anmeldungen für die persönliche Schutzimpfung informieren und ein Erfassungsverfahren für häusliche Impftermine starten. Es wird aufgrund der geringen Impfmengen noch einige Wochen in Anspruch nehmen, bis Hausbesuche durch mobile Impfteams in Hessen landesweit erfolgen können.